

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburger Nachrichten für Stadt und Land. 1938-1939
73 (1939) (bis 30.11.1939)**

24 (25.1.1939)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-822996](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-822996)

Die „Nachrichten“ erscheinen täglich, ausser an den Sonntagen, Montag und...

Oldenburger Nachrichten

für Stadt und Land

Kummer 24

Oldenburg, Mittwoch, den 25. Januar 1939

73. Jahrgang

Die Nationalen in Barcelonas Vororten

Nationaler Vorstoß auch an der Estremadurafront

Baragossa, 25. Januar. (Berliner Rundfunk) Die wichtige Streitkraft Marceja wurde von den Truppen General Francos...

Schloffen sein, sich den Notizen mit Woffengange zu widersetzen. Von den Sowjetbögen wurden die Schützen mit Maschinengewehren ausgestattet...

Anarchohindfalleiten den gegenwärtigen Augenblick für gelommen halten, um sie ihnen lästige Herrschaft der Negativen „Zentralregierung“ abzuliefern.

Deutschland und Spanien

Am Dienstagmittag, um 13 Uhr MES, fand im Außenministerium in Burgos die feierliche Unterzeichnung eines deutsch-spanischen Kulturabkommens statt.

Im Feuer der nationalen Artillerie

Paris, 25. Januar. Nach den in den frühen Morgenstunden in Paris vorliegenden Meldungen liegt Barcelona seit Dienstag unter dem Feuer der nationalen Artillerie und Infanterie.

Francos abwarten werde. Man weist ferner darauf hin, daß es auf Seiten der Notizen weder ein einheitliches Kommando noch genügend Material gebe.

An der französischen Grenze sind, wie bereits gemeldet wurde, alle Maßnahmen getroffen worden, um einen Massenübertritt von roten Flüchtlingen zu verhindern.

Einnahme noch heute

Nachdem die Weiseregreifung im Laufe des heutigen Nachmittags so gut wie gesichert ist, hat das Hauptquartier der nationalspanischen Armee eine Verlautbarung über den bisherigen Verlauf der Operationen in Katalonien ausgegeben.

Ribbentrops Warschauer Besuch

Zum 5. Jahrestag des deutsch-polnischen Nichtangriffspaktes Von unserer Mitarbeiterin Ilse Stöbe

Warschau, 24. Januar. Reichsaussenminister v. Ribbentrop wird sich am 25. Januar zu dem bereits angekündigten Besuch nach Warschau begeben.

große deutsche Wirtschaftsraum allein durch seine Ausdehnung und Intensität neue Verbindungen zur abgegrenzten Provinz erfordert.

Auf zwischenstaatlichem Gebiet freilich bleiben einige, keineswegs unwichtige, Fragen offen. Nicht nur das, während des vergangenen Jahresjahres erhoben sich einige neue Fragen, andere verschärfen sich.

Berort Hospitale besetzt In den Abendsunden des Dienstags erreichte die Nationalen die unmittelbare Umgebung der katalanischen Hauptstadt.

Der Auszug der roten Donzen Da der Zugerteiler in Barcelona fast ganz erloschen ist, verließen zahlreiche rote Donzen mit ihren Familien die Stadt in Autos, Bussen und sonstigen Befehln in Richtung Gerona und Figueras.

Nach der Eroberung Martorells rüdten die Truppen gleich weiter und freuzten wiederstandlos den Llobregat-Stütz, genau in östlicher Richtung vorrührend.

Der IV. Navarra-Brigade unter General Miralles Vago eroberte die Stadt Martorell, einen wichtigen Knotenpunkt an der Hauptstraße Figueras-Barcelona mit 5000 Einwohnern.

Nach der Eroberung Martorells rüdten die Truppen gleich weiter und freuzten wiederstandlos den Llobregat-Stütz, genau in östlicher Richtung vorrührend.

Bereits Aufruhr in Barcelona? (Berliner Rundfunk) Perpignan, 25. Januar. Wie bekannt wird, haben sich in den nördlichen Vororten Barcelonas zahlreiche Gruppen ungläubiger Männer gebildet.

Auf zwei Feldern spielt diese Geschichte: Auf dem Feld der nachbarlichen Beziehungen und auf dem Feld der europäischen Politik, 1934 bestand zwischen Deutschland und Polen freier kultureller Austausch.

Als die Frage des Transitverkehrs vom Reich nach Ostpreußen kann heute um so weniger als geregelt angesehen werden, als der

Italiens Auffassung

Rom, 24. Januar. Die Reise des Reichsaussenministers von Ribbentrop nach Warschau wird in italienischen politischen und Journalistentreisen als ein Beweis für die Wirksamkeit des deutsch-polnischen Nichtangriffspaktes angesehen.

F. Hahn-Betriebe
Hahn's Gaststätten
Heute:
Das erste große Streichkonzert
(30 Musiker) des Musikkorps der Fliegerhorstkommandantur Oldenburg
Beginn 20.15 Uhr. Karten im Vorverkauf 0.50, an der Abendkasse 0.75, Uniformierte 0.30
Zum anschließenden Tanz spielen 12 Musiker

Tweelbäke
Ab 1. Februar übernehme ich den Vertrieb der »Oldenburger Nachrichten« für Tweelbäke und Umgegend. Ich werde pünktlich und gewissenhaft die Zeitung liefern
H. Menke, Sandweg

Tee ist das billigste Getränk
Mit einer Packung echten ostfriesischen
Bünting-Tee
reichen Sie lange, — denn er ist ergiebig

MANDOL Unübertrefflich gegen Halsbeschwerden jeder Art fl. 1.00
Drogerie Otto Gänge 31

Neuer Fernruf:
4878
Wächter & Rohnstein
nach wie vor
Donnerschwer Str. 10
Autoreparaturwerkstatt und Ersatzteillager besonders für
DKW-Fahrzeuge

Tanzschule Peter Witte
Suche für meine Abendtänze noch einige Damen
Kleine Kurse und Einzelstunden jederzeit
Anmeldungen nach Friegestraße 24 erbeten

Die von mir seit dem Jahre 1925 übernommenen
Treuhandgeschäfte
wie Bücherrevision, Buchabschlüsse, Steuererklärungen, Fernbuchhaltung, Verwaltungen und Vermittlungen aller Art habe ich in **vollstem Umfang** wieder aufgenommen
Hans Wilke Hälter in Steuersachen, Zeughausstraße 28 1

Heute abend
Linne Abend
im **Café Central**
unter Mitwirkung der Künstler vom „Eulenspiegel“ — Eintritt frei

KOHLER
MEYER
KOHLER
MEYER
Hübneraugenbiffo!
Eingewachsene Nägel für 3/3
de Groot, Saatenstr. 15

Das Wort
8 Pfennige
Kleinanzeigen
der „Oldenburger Nachrichten“

Wörter mit mehr als 15 Buchstaben werden doppelt gerechnet. Wortführungen, die den Sinn der Anzeige nicht enthalten, bleiben aus technischen Gründen unberücksichtigt. Rabatt nach Tarif

Wer Ruhr-Eierbriketts
nimmt, weiß was hohe Heizkraft ist.

Kostenlose Brennstoffberatung: Handelshof

Gesucht zum 1. März tüchtige
Verkäufer
für die Abteilungen
Kleiderstoffe
Gardinen und Teppiche
Herrenbekleidung
Offerten mit Gehaltsanprüchen, Bild und Zeugnisabschriften an
Ahrens & Thiele · Nordenham

Wohnungsmarkt
Möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer zum 1. Februar zu vermieten. Bremer Straße 65.
Zimmer
möbliert, an Herrn zu vermieten. Frau M. Jünger, Radorfer Straße 72.
Vierräumige
mittlere Unterwohnung, Veranda und Keller, zum 1. Mai zu vermieten. 65 RM. Angebote unter B W 876 Geschäftsstelle Oldenburger Nachrichten.
Möbliertes
ruhiges Zimmer mit Heizung zu vermieten. Gerstenf., Konradstraße 36.
Möbliertes
Zimmer zum 1. Februar zu vermieten. Heizung, warmes und kaltes Wasser. Dieblichsweg 14.

Stellengesuche
Für
17jähriges Mädel (Sekundarstufe) und ein Jahr höhere Handarbeit) wird für diesen Herbst der Wirkungskreis zur Abfertigung des Pflichtjahres gesucht. Angebote unter B W 875 Geschäftsstelle Oldenburger Nachrichten.
Offene Stellen
Ruflehrer
auf einer öffentlichen Anstalt zum 1. März eine Hauswirtschafterin. Angebote unter C D 885 Geschäftsstelle Oldenburger Nachrichten.
Alleinmädchen
für ruhigen Haushalt zum 1. April nach Berlin gesucht. Lohn 40 RM. Ferner zum 1. Februar oder später Alleinmädchen für größeren Haushalt nach Berlin gesucht. Lohn 50 RM. Vorstellung Mittwoch von 11 bis 22 Uhr. Sonst nach 7 Uhr abends. Schlossgarten 21 bart.

Verloren Gefunden
Goldener
Manschettenknopf, ovale Form, mit blauem Stein, verloren. Abzugeben Siegelhofstraße 91.
Wäsche und Kleidung
Unterzeuge
jeher Art enorm preiswert. Julius Meyer, Radorfer Str. 30.
Wolle
für Pullover und Strümpfe. Frau M. Jünger, Radorfer Straße 72.

Ein kaufm. Lehrling
und ein **Laufjunge**
gesucht.
Rich. Häufig, Lange Straße 1, Ede Staallinie.
Gesucht auf sofort oder später eine
Landw. Gehilfin
Frau Volken, Raudehorst 64.
3-Zimmer-Oberwohnung
zum 1. 3. zu verm. Mietpr. 45 RM. Heint. Weghe Grundstücks-makler, Alexanderstr. 197, Telefon 4269

Familien-Nachrichten
Statt Karten
Ihre am 20. Januar vollzogene Eheschließung geben hiermit bekannt
August Harms und Frau
Ella geb. Rogge
Hantlosen, den 24. Januar 1939
Gleichzeitig danken wir für erwiesene Aufmerksamkeiten

für Wohnung und Haushalt
Elektrische
Juglampe mit Seidenschirm, 4-flammig, 6.- RM. Radorfer Straße 30.
Rüdenherde
Eubendfen, Grabherd und Dauerbrenner zu verkaufen. Bergstraße 13.
Gasbadofen
Kaufher, vorzüglich, wegen Heizung abzugeben. 50 RM. Wolfstraße 7 a, nachmittags 4 bis 5.

Dreivierteltagmädchen
für einzelne Dame gesucht. Schlossgarten 21 bart.
Perfekte
Stenotypistin zum 1. April 1939 gesucht. Gustav Gent, Reichsdeichland, Oldenburg, Galtstraße 18.
Hausgehilfin
für ruhigen, zur selbständigen Führung des Haushalts gesucht. Frau Waich, Hauptstraße 66.
Sprechstundenbesorgerin
(auch Anfängerin) für Zahnpraxis gesucht. Angebote unter C D 778 Geschäftsstelle Oldenburger Nachrichten.
Gesucht
zum 1. März oder später jüngeres Mädchen für landwirtschaftlichen Haushalt sowie zum 1. April ein jüngeres Landwirtin. Köstlicher Gehalt oder einfacher junger Mann. G. Mebrins, Domstede-Waterende.

Landwirtschaft und Garten
Dickfrunkohl
und Juckrüben zu verkaufen. Radorfer, Kempfplatzstraße 19.
Verkauf
prima Roggenstroh. Dinstage, Neuenwege.
Häuser Grundstücke
Einfamilienhaus
mit Dampfheizung aus Privat-hand gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote unter C D 879 Geschäftsstelle Oldenburg. Nachrichten.

Oldenburgisches Staatstheater
Telephon 4095
Mittwoch, 25. 1., 20-22%: Ady II B
Der Engel mit dem Eisenpfad Preisgruppe I
Donnerstag, 26. 1., 20-22%: B 17, Ady I D I
Tiefland Preisgruppe I
Freitag, 27. 1., 20-23%: C 18, Ady I F
Erfahrung Preisgruppe I
Sonntag, 28. 1., 20-22%: Ady II B 2
Niederdeutsche Bühne
Wind um de Ohren
Preis: 0.60 bis 2.20 RM
Sonntag, 29. 1., 15-17%: 9. Vorstellung der SS (Zusatzertrag I)
Thomas Painé
20-23%: Mäher Braucht
Die Hübnermans
Preisgruppe I
• Veranstaltungsring der SS 50 Prozent Ermäßigung

Oldenburg, 25. Januar 1939
Die Beisetzung unseres lieben Vaters
Anton Schulte
findet am Donnerstag, dem 26. Januar, nachm. 3 Uhr, auf dem Donnerschwer Friedhof statt
Familie Schulte

Schreibtiisch
mit Aufsatz, Büchschrank, Spiegel und zwei Gasfenstern billig zu verkaufen. Dobbenstr. 18.
Kinderwagen
gut erhalten, zu verkaufen. Zinnerstraße 14.
Rundfunkapparat
Marke Saba, 5 Röhren, Wechselstrom, billig zu verkaufen. Daarenstraße 46.

Postlerer
und Dekorationslehrling gesucht. Walter Schröder, Schulhofstraße 9, Telefon 3747.
Unterricht
Nachhilfe
in Deutsch und Rechnen für 12-jährigen gesucht. Angebote unter C D 877 Geschäftsstelle Oldenburger Nachrichten.

Tiermarkt
Läuferschwein
zu verkaufen. Nachfragen in der Geschäftsstelle Oldenburger Nachrichten.
Verchiedenes
5366
ist die neue Kaufnummer für die Uniform- und Bibelschneiderei Schäfer, Lange Straße 64.
Uhren-Reparaturen
preiswert und gut bei Anhang am Damm
Schuhreparaturen
schnell, sauber, billig. Müller-Vollendagen, Alexanderstraße 33.
Bauerde
abzugeben. Steinweg 25.

Elektr. Staubsauger
alle Preislagen
Fachgeschäft.
Ing. **W. Höpner**
Neben d. Walllich

Für die uns beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen erbotene Teilnahme sagen wir allen
unsern herzlichsten Dank
H. Wehlau und Angehörige
Oldenburg, den 24. Januar 1939

Gelegenheitskauf
Schreibmaschinen und eine veraltete Nähmaschine. Weiter, Ackerstraße 8, Telefon 5388.
Schlafzimmer
komplett neu, von 390 RM an. Ehestandsarbeiten und Kinderbedürfnisse. Brömer, Dragoverstraße 12.

Alt-Osternburg
Jeden Mittwoch
Lanzabend
6 Musiker — Anfang 7.30 Uhr
Freitag, Sonnabend und Sonntag
Lanz
Aerztetafel
Verreist
bis 12. Februar
Dr. Böning
Soorstraße 18

Erfolgreich bei Erkältungen, Grippegefahr
ist folgende Schnellkur: Ermüdene trinken kurz vor dem Zubettgehen möglichst heiß zweimal je einen Schlöffel Altkertrau-Melissengetränk und Jucker mit etwas der doppelten Menge tosenden Wallers, gut verrührt. Kindern gebe man die Hälfte. Zur Dampfer und zur Beseitigung von Kopfschmerzen trinke man noch einige Tage die halbe Menge oder löse dreimal täglich dem Tee jeweils einen Schlöffel Altkertrau-Melissengetränk zu.
Schon viele haben nach diesem Rezept Erkältungskrankheiten erfolgreich bekämpft. So schreibt z. B. Herr Willy Silbermann (Bild nebenstehend), Generalagent, Adm.-Einheitsrat, Geheißstr. 11, am 31. 12. 37: Nachdem mit der außerordentlichen Heilwert der Melisse seit einer Reihe von Jahren bekannt ist, benutze ich und meine Familie seit dieser Zeit Altkertrau-Melissengetränk bei Grippe, Erkältungen und Kopfschmerzen mit ausgezeichnetem Erfolge. Er ist beschaffen ein dauernder und verbolter Bestandteil meiner Hausapotheke.
Weiter Frau Emma Kover, Hausfrau, Lüdingen, Wilhelmstr. 104, am 28. 6. 37: Ich nahm Altkertrau-Melissengetränk erstmalig nach Gebrauchsanweisung bei Grippe. Nach kurzer Zeit wurde mir bedeutend besser. Ich wurde wieder vollständig gesund.
Nehmen auch Sie bei jeder Erkältung sofort Altkertrau-Melissengetränk. Der Erfolg wird Sie gewiß überzeugen. Altkertrau-Melissengetränk in der blauen Original-Packung mit den drei Kronen erhalten Sie in Apotheken und Drogerien. Preis je 350, 250, 150 und — RM.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Wwe. Elise Kropp, sagen wir allen
unsern herzlichsten Dank
Die Angehörigen
Radorfer, Januar 1939

Alt-Osternburg
Jeden Mittwoch
Lanzabend
6 Musiker — Anfang 7.30 Uhr
Freitag, Sonnabend und Sonntag
Lanz
Aerztetafel
Verreist
bis 12. Februar
Dr. Böning
Soorstraße 18

Erfolgreich bei Erkältungen, Grippegefahr
ist folgende Schnellkur: Ermüdene trinken kurz vor dem Zubettgehen möglichst heiß zweimal je einen Schlöffel Altkertrau-Melissengetränk und Jucker mit etwas der doppelten Menge tosenden Wallers, gut verrührt. Kindern gebe man die Hälfte. Zur Dampfer und zur Beseitigung von Kopfschmerzen trinke man noch einige Tage die halbe Menge oder löse dreimal täglich dem Tee jeweils einen Schlöffel Altkertrau-Melissengetränk zu.
Schon viele haben nach diesem Rezept Erkältungskrankheiten erfolgreich bekämpft. So schreibt z. B. Herr Willy Silbermann (Bild nebenstehend), Generalagent, Adm.-Einheitsrat, Geheißstr. 11, am 31. 12. 37: Nachdem mit der außerordentlichen Heilwert der Melisse seit einer Reihe von Jahren bekannt ist, benutze ich und meine Familie seit dieser Zeit Altkertrau-Melissengetränk bei Grippe, Erkältungen und Kopfschmerzen mit ausgezeichnetem Erfolge. Er ist beschaffen ein dauernder und verbolter Bestandteil meiner Hausapotheke.
Weiter Frau Emma Kover, Hausfrau, Lüdingen, Wilhelmstr. 104, am 28. 6. 37: Ich nahm Altkertrau-Melissengetränk erstmalig nach Gebrauchsanweisung bei Grippe. Nach kurzer Zeit wurde mir bedeutend besser. Ich wurde wieder vollständig gesund.
Nehmen auch Sie bei jeder Erkältung sofort Altkertrau-Melissengetränk. Der Erfolg wird Sie gewiß überzeugen. Altkertrau-Melissengetränk in der blauen Original-Packung mit den drei Kronen erhalten Sie in Apotheken und Drogerien. Preis je 350, 250, 150 und — RM.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter sagen wir
unsern herzlichsten Dank
Familie Hans Zierich
Althorn, den 22. Januar 1939

32 Tote durch die Unwetter

Buenos Aires, 23. Januar. Die gewaltigen Uberschwemmungen in der Provinz Cordoba haben...

Immer wieder Rassehändler

Hamburg, 23. Januar. Die Rette der Verhaftungen jüdischer Rassehändler reißt nicht ab...

SOS-Rufe

London, 22. Januar. Nach einer Neuentdeckung aus Newbort ist das Passagierschiff „Cabalier“...

Die Bereiten des „Cavalier“ in Newbort

Newbort, 24. Januar. Der Dampfer „Cabalier“ traf mit den 1888 Ueberlebenden des verunglückten Passagierschiffes „Cabalier“...

Kakenbraten als Scheidungsgrund

Paris, 24. Januar. Nach Kaken können eine Ehe gerichtlich und ohne triftigen Scheidungsgrund...

Eine wilde Ientia

Berlin, 24. Januar. Vor dem Moabit Gericht sollte wegen verbrechlicher Körperverletzung...

Reisende Einbrecher vor Gericht

10 Jahre lang Deutschland unsicher gemacht — 152 Einbrüche

Berlin, 24. Januar.

Im Schwurgerichtssaal des Alten Kriminalgerichtsgebäudes in Moabit begann ein großer Bandendiebstahlprozess...

Ein Wohnungseinbruch in Chemnitz, bei dem am 13. Juni 1937 der 53jährige Erich Boeschel...

Die Chemnitzer Strafammer erkannte sofort, daß hier ein besonders guter Fang geübt war...

der Reichszentralstelle zur Befämpfung reisender Verbrecher. Hier wurde ganze Arbeit geleistet...

In den Städten suchten die Diebe gewöhnlich Gegenstände auf, in denen begüterte Leute wohnten...

In der Zeit vom 6. bis 21. Mai 1934 unternahm sechs Beteiligte einen großen Diebstahl...

haben, Karlsruhe, Mainz, Mannheim und Erfurt zurück nach Berlin führte.

Die Bande beschränkte sich fast ausnahmslos auf die Plünderung von Bargeld, Schmuckstücken...

Der Abfahrfeld erfolgte durch die mitangeklagten Gelehrten, unter denen besonders die Juden Fintel und Miska Ruchla...

Als den Bonenmitgliedern in Berlin der Boden zu heiß unter den Füßen geworden war...

Der falsche Rittmeister

Berlin, 24. Januar.

Der jetzt 32jährige Gerhard v. E. hatte das Lebensziel, das er von Geburt an mit auf den Lebensweg bekam...

Statt sich nun weiter ehrlich durchs Leben zu schlagen, fing er mit kleinen Hochstapeleien an...

Das Berliner Sonderstrafgericht hielt dem Angeklagten zugute, daß er bisher völlig unbestraft und in weltlichen Gefängnis war...

Der kleine „Freitag“ von der Robinson-Insel

Der schwedische Großindustrielle Axel Wenner-Gren befindet sich zur Zeit auf einer Kreuzfahrt durch die südamerikanischen Gewässer...

In hundert Jahren drei Gefangene

„Das Parlament der Insel Sarf“ hat beschlossen, das Dach des Gefängnisses ausbessern zu lassen...

Der erste Gruß der neuen „Heimat“

Am Freitag trafen in Veracruz mit einem Schiff hundert Juden ein, die nach Mexiko auswandern wollten...



Hochzeit der jüngsten Königsstochter Italiens

Die jüngste Tochter des italienischen Königs- und Kaiserpaars, Prinzessin Maria von Savoyen, wurde in Rom mit dem Prinzen Louis von Bourbon-Parma getraut...

Die fünf Mörder von Newbort

Sie wollten medizinischen Experimenten dienen

Newbort, 24. Januar.

Die Stunde, da die fünf jugendlichen Mörder des Newbort Verbrecherbrotzweckel den Elektrischen Stuhl betreten sollen...

Jetzt stehen die fünf Mörder auf neue im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Einer der Verurteilten namens Philip Chaffin...

zu erwirken. Aber die burschikosen jungen Männer sollen wenigstens der Wissenschaft nutzen...

Der erste Gruß der neuen „Heimat“

Am Freitag trafen in Veracruz mit einem Schiff hundert Juden ein, die nach Mexiko auswandern wollten...

Die Behandlung erfrorener Kartoffeln

Von Dipl.-Landwirt Vindehl, Bitterfeld

Werden die Kartoffeln pflüchig einer sehr großen Kälte von etwa 10 Grad ausgefetzt, so werden sie feinhäutig, ohne im geringsten süß zu schmecken. Sie sind tot, sagt der Fachmann, und bald nach dem Aufstehen faulen sie, wenn man sie nicht absetzt und trocknet. Befolgen dagegen die Kartoffeln in eine Kälte nahe dem Gefrierpunkt oder nur einige Grade unter Null, so werden sie süß ohne zu erfrieren. Bei richtiger Behandlung behalten die erfrorenen Kartoffeln noch denselben Wert wie die unerfrorenen. Die häufig geborenen Kartoffeln können unbedenklich an das Vieh verfüttert werden. Die in harter Rinde erfrorenen Kartoffeln dagegen soll man gleich nach dem Aufstehen auspressen und dann getocht an die Schweine oder an das Hindvieh verfüttern. Sie können auch, noch gefroren, gerieben und auf Stärkemehl verarbeitet werden. Schließlich kann man sie auch, nachdem sie aufgetaut und ausgepresst sind, zu die Kette oder in Backofen trocknen und dann zu Mehl mahlen. An Ermangelung einer Presse können sie mit Wasser übergossen und zerstampft werden. Das Wasser läßt man jo oft ab und erlegt es durch reines, als es überfließende oder farbige Teile aufnimmt. Der Mehlstand wird endlich in dünnen Schichten in die Kette oder in Backofen trocknen lassen und sich auf einem freien Hofplatz getrocknet. Dort bleiben sie immer wenigstens zur Viehfütterung brauchbar. Nach und nach klebende und mit gutem Häufel vermengt, können diese Kartoffeln in kleinen Portionen und mit anderem Futter dem Vieh gegeben werden. Die Reime der Kartoffeln enthalten giftige Bestandteile, die nicht im Viehplanz gegeben. Dort bleiben sie immer wenigstens zur Viehfütterung brauchbar. Nach und nach klebende und mit gutem Häufel vermengt, können diese Kartoffeln in kleinen Portionen und mit anderem Futter dem Vieh gegeben werden. Die Reime der Kartoffeln enthalten giftige Bestandteile, die nicht im Viehplanz gegeben.

offengeblieben sein, so ist bei der Offenlegung Vorsorge getroffen zur Erzielung von Auskünstigen durch Zuckersäure.

Darauf hingewiesen wird noch, daß die Frucht zur Einlegung der Weichwerde gegen die Ergebnisse der Bodenbearbeitung mit dem Ablauf der Offenlegungsfrist beginnt. Die Frucht, bis zu welchem Zeit die Weichwerde eintritt, ist nicht nur, geht aus der noch zu erzielenden Bekanntmachung hervor. Eine besondere Beachtung an die Grundbesitzer, die Eigentümer nicht, auch dann nicht, wenn die Eigentümer außerhalb der betreffenden Weichwerdegemeinschaften wohnen.

Zum Schluß wird darauf hingewiesen, daß die gesamte Bodenbearbeitung in enger Verbindung mit dem Weichwerde durchgeführt ist; seine Mitglieder wirken im Weichwerdebeitrat, in den Landesbeiräten mit und in den Weichwerdegemeinschaften mit. Durch die Weichwerdebeiräte werden eine weitgehende Aufsicht und eine Einwirkung schon vielfach erfolgt sein, so daß die Einwirkung demnach erheblich vereinfacht sein dürfte.

Wir machen noch auf die Hauptfragen im Gebiet des Tierzuchtamtes Oldenburg,

- die an der nachstehend aufgeführten Tagen stattfinden, annehmlich:
- Wittmoos, 25. Januar, Nordersfeld 8.30 Uhr, Petershagen (v. Winden) 10 Uhr, Friesenmoor (Saale) 11.15 Uhr, Oldenbort 12.45 Uhr, Großenmoor 13.30 Uhr, Nordermoor 14.45 Uhr, Ooerree 15.15 Uhr.
- Donnerstag, 26. Januar: Althenshört 8.30 Uhr, Warfleth 9.45 Uhr, Wardenwick 10.30 Uhr, Werne 12 Uhr, Moorbeck 14.45 Uhr.

Auf den Sammelordnungen dürfen Bullen aus Osterhagen und aus Osterhagen beobachtungsgebiete nicht vorgeführt werden. Das Abbruch ist bei der Vorführung vorzuziehen.

Hauptpreisverteilung und Elite-Bullenauktion

Hauptpreisverteilung und Elite-Bullenauktion werden am 15. und 16. Februar in Oldenburg i. O., in der Versteigerungshalle am Bahnhof Oldenburg-Oldenburg abgehalten. Es ist folgende Verteilung vorgesehen:

- Wittmoos, 15. Februar, 11.30 Uhr: Auktion der alten Bullen und der Auktionsbullen; 20 Uhr: Gemeinliches Essen im Hotel zum Neuen Saule, Auktion der Edele (Bauer Joh. Scherbed aus Fildes). Bekanntgabe der Prämierungsresultate, Ausgabe von Ehrenpreisen und Ausstellung von Geldbrämien.
- Donnerstag, 16. Februar, 9 Uhr: Vorführung der prämierten Bullen in der Auktionshalle; 10 Uhr: Beginn der Elite-Bullenauktion.

Anmeldung zur Hauptpreisverteilung

Die Anmeldungen zur Hauptpreisverteilung sind auf den Hauptpreisen spätestens bis zum 27. Januar, unter gleichzeitiger Einlegung der Anmeldegebühr von 5 M bei der Geschäftsstelle in Oldenburg einzureichen.

Leistungsbeispiel der Bullenmuster

Wir geben unseren Mitgliedern von nachfolgender Anordnung des Weichwerdebeirats der Rinderzüchter Kenntnis:

Bullen, die nach dem 1. April 1939 geboren werden, werden nicht mehr abgehört, wenn ihre Mütter in der Milch im Durchschnitt weniger als 3,1 v. S. Fettgehalt haben. Wir weisen unsere Mitglieder darauf hin, daß in Zukunft Bullen von Kühen, deren Durchschnittsfettgehalt unter 3,1 v. S. beträgt, nicht mehr zur Vorführung für die Züchtung in Betracht kommen.

Die Neuordnung der Stalldingerwirtschaft

Von Landwirtschaftsrat Karl Beinert, Berlin

Trotz rasch fortschreitender Entwicklung auf allen Einzelgebieten der Landwirtschaft blieb die Stalldingerwirtschaft Jahrzehnte hindurch in den meisten Betrieben Urzustand. Die Ursache war die mangelhafte Erkenntnis hinsichtlich der Lebensvorgänge im Stallboden sowie das geringe Verständnis für die Bedeutung der Humuswirtschaft als naturgegebene Grundlage für die Fruchtbarkeit des Bodens. Dieser Mangel führte schon da und dort zu Entscheidungen, die auf einen offensichtlichen Rückgang der Bodenfruchtbarkeit und Bodenversauerung schließen lassen. Die deutsche Landwirtschaft hat das heutige Volk erst durch die große Vernachlässigung der Wirtschaftsdünger alljährlich ungeheure Verluste, die kaum in Geldwert ausgedrückt werden können.

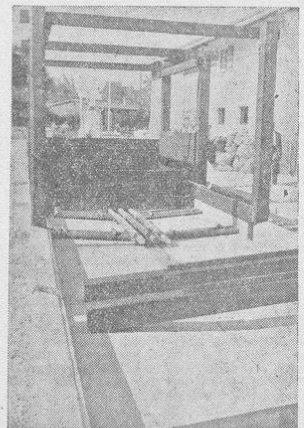
Hier wurde im Rahmen der Erzeugungsleistung tatkräftig der Hebel angelegt. Zunächst war es notwendig, durch zweckmäßige Düngungsanlagen diejenigen Voraussetzungen zu schaffen, die eine bessere Behandlung und Verwertung der Wirtschaftsdünger ermöglichen. Da dies innerhalb einer verhältnismäßig kurzen Zeit aus eigenen Kräften nicht möglich war, wurde der Weg der Weichwerdebindung durch Weichwerdebetriebe beschritten, die sich um einen bringend notwendigen Schritt in der Landwirtschaft, um die Grundlage dafür zu schaffen, das deutsche Volk möglichst bald aus der eigenen Scholle zu ernähren. Diese Aufgabe ist eine ausgesprochene Aufgabe des Weichwerdebeirats. Die deutsche Landwirtschaft hat darauf um so mehr Wert zu legen, je mehr sie sich um die Weichwerdebetriebe bemüht. In der Weichwerdebetriebe der Wirtschaft an geringsten Aufwand und somit für den gesamten Aufbau und die Ernährungssicherung das weitest ausgedehnte Opfer bringt. Die Weichwerdebetriebe stellen gewissermaßen einen Ausgleich für dieses im Interesse der Ernährungssicherung gebrauchte Opfer dar.

Die Höhe der Weichwerde ist entsprechend dem Betriebsgröße bzw. der Anzahl Großvieh (umgerechnet) berart gestaffelt, daß für größere Anlagen, deren Baukosten verhältnismäßig geringer sind, eine etwas geringere Weichwerde gegeben wird. Diese schwankt nach der bisherigen Leistung zwischen 30 und 60 v. S. der gesamten Weichwerde, je nachdem, wie hoch die jetzigen Röhre und Materialpreise sind, bzw. welchen Anteil der Bauer oder Landwirt selbst mit eigenen Arbeitskräften übernimmt. In den allermeisten Fällen ist der Bauer und Landwirt jetzt in der Lage, sich eine Düngungsanlage zu schaffen. Dies geht auch aus der bisherigen Entwicklung der Weichwerde hervor. Die Anlagen sind in manchen Gebieten berart groß, daß die vorhandenen Fachkräfte und auch das Material nicht ausreichen, um die Anforderungen zu befriedigen. Wir haben in manchen Dörfern einzelner Bezirke innerhalb einhalb Jahren in der Hälfte sämtlicher Betriebe neue Düngungsanlagen geschaffen. Welche waren es in dieser Zeit etwa 12000 Betriebe, die sich neue Düngungsanlagen geschaffen haben. Diese Zahl wäre noch weit höher, wenn in der Zwischenzeit nicht infolge anderer, vorbildlicher Arbeiten eine harte Störung und Mangel an Material und Arbeitskräften eingetreten wäre.

Die Entwicklung ist im Weichwerde allerdings nicht einheitlich, es bestehen sogar sehr erheb-

liche Unterschiede. Der Grund liegt auf verschiedenen Gebieten. An der erforderlichen Ausführung schon längere Zeit vor der Einleitung der Düngungsanlagen-Aktion hat es zwar nicht gefehlt, aber es war unmöglich, das Verständnis für die Notwendigkeit einer guten Düngungsanlage sowie die tatsächliche Bedeutung der Wirtschaftsdünger innerhalb kurzer Zeit zu wecken.

An der Spitze mit neuen Düngungsanlagen stehen die südb- und westdeutschen Landesbauernschaften, also Gebiete, in denen teilweise bereits seit zehn Jahren und länger auf eine bessere Behandlung der Wirtschaftsdünger hingearbeitet und an sich auch mehr Verständnis



hierfür vorhanden ist. Gut sind außerdem Teile Nordwest- und Mitteldeutschlands, sowie Schlesien, während der Norden und Osten noch etwas im Hintergrund ist. Es ist aber nicht schlimm, wenn es am Anfang etwas langsamer geht, wenn man bedenkt, daß zunächst die mit der Durchführung betrauten Wirtschaftsdünger auch Erfahrungen sammeln. Auch die ländlichen Bauernarbeiter müssen erst allmählich in die Weichwerdebetriebe und einbezogen werden, denn sie haben sich ja vielfach früher damit niemals eingehend befaßt. Außerdem bringen die Mitglieder des Weichwerdebeirats, nach denen die Anlagen gebaut werden müssen, manches Neue, mit dem sich alle Beteiligten zuerst vertraut machen müssen. Es hat sich vielerorts gezeigt, welche gewaltigen Fortschritte gemacht wurden, wenn die Weichwerdebetriebe nicht mangelhaft durchgeführt worden war. Man kann durchaus nicht sagen, daß der Erfolg dort am größten wäre, wo bisher die meisten Anlagen gebaut worden sind. Es besteht noch nämlich dort auch die meisten Mängelvollkommenheiten und Fehlschläge, eine Tat-

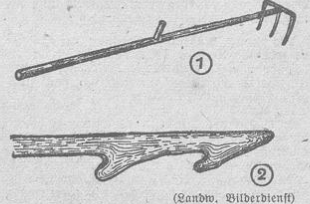
sache, aus der wir unbedingt lernen müssen. Wenn zum Bau der Düngungsanlagen Weichwerdebetriebe verwendet werden, muß mehr als sonst darauf geachtet werden, daß tatsächlich zu einem guten und haltbaren gebaut wird, damit diese Weichwerdebetriebe auch erfolgreich und mit voller Veranwortung aller daran beteiligten Stellen eingesetzt werden. Ein fremdes Einhalten der Richtlinien und Vorschriften des Weichwerdebeirats ist daher Pflicht. Wer sich nicht danach richten will oder kann, muß eben auf eine Weichwerde verzichten. Es ist daher für jeden Bauer oder Landwirt, der sich Weichwerdebetriebe, wenn er sich an die Richtlinien hält und selbst dafür sorgt, daß seine neue Weichwerdeanlage jo gebaut wird, daß er nicht nur seine Freunde daran hat, sondern daß diese ihm vor allem den erwarteten Erfolg bringt. Das Weichwerde ist immer das Billigste. Eine erfolgreiche Weichwerdebetriebe ist aber nicht allein der Weichwerdebetriebe, sondern der Bauhandwerker als auch der Bauer und Landwirt erfolgen. Außerdem kann hier auch der Wirtschaftsdünger selbst alle Erfahrungen sammeln, die er für die zweckmäßige und erfolgreiche Verwertung seines Weichwerdes braucht.

Düngungsanlagen und Weichwerdebetriebe haben aber noch Voraussetzungen, die noch erreicht werden soll, nämlich eine bessere und vor allem Dinge geeignete Düngungs- und Humuswirtschaft. Von diesem Ziel sind wir leider noch recht weit entfernt, und zwar selbst in den meisten derjenigen Betriebe, die sich bereits eine zweckmäßige Düngungsanlage geschaffen haben. Die Ursache ist aber nicht allein der Mangel an Arbeitskräften, denn die Weichwerdebetriebe macht durchaus nicht so viel Arbeit, wie dies oft behauptet oder von Schwarzlegern gerne hingestellt wird. Es ist nach meiner Beobachtung und Erfahrung in den meisten Betrieben immer noch die fehlende oder zumindest mangelhafte Kenntnis von der wahren Bedeutung und dem wirtlichen Wert der Wirtschaftsdünger. Mancher Bauer und Landwirt ist noch heute mit weniger inneren Hemmnissen einen Düngerswechsel ein, anstatt endlich auch einmal alle Hemmnisse und Vorurteile zu überwinden und tatkräftig an die Neuordnung seiner Weichwerdebetriebe heranzugehen. Es zeigt sich auch hier die Tatsache, daß alte und tief eingewurzelte Mehl immer am schwersten auszuwurzeln sind. Auf vielen Höfen werden wir diese dringend notwendige Neuordnung darum leider erst finden, wenn die nächste Generation heranwachsen wird, weil der gegenwärtige Weichwerdebetriebe sich dazu nicht mehr entschließen zu können.

Wir haben das Ziel erst am Ende erreicht, wenn die Erkenntnis und Ueberzeugung vorhanden ist, daß eine zweckmäßige und ausreißende große Düngungsanlage ebenso wichtig ist wie der Stallfuß, und daß sich darüber hinaus keine Arbeit auf dem Hofe besser lohnt als die beste Behandlung des Stalldüngers. Die Tatsache, daß diese Ueberzeugung schon heute in vielen Betrieben aller Größen und in allen Teilen des Reiches vorhanden ist, berechtigt uns zu der Hoffnung, daß wir das Ziel in absehbarer Zeit auch erreichen werden. Diejenigen, die bereit sind tatkräftig mitzuarbeiten, dürfen sich die innere Freude erleben, mitgeholfen zu haben, daß eine lange Zeit hindurch vernachlässigtes Gebiet eine bringende Neuordnung gebracht wurde.

Praktische Dünghaken

Die bekannten zweijunktigen Dünghaken sind zum Herabziehen von verrottetem Düng zum Wagen wenig zweckmäßig, da sie den kurzen Düng schlecht fassen. Es ist zweckmäßiger, drei- oder vierjunktige und lange, aber dünnere Dünghaken für derartige Zwecke zu verwenden. Mit ihnen läßt sich auch das Bodenrest viel besser reinigen, als mit den großen zweijunktigen Dünghaken. Daneben ist es aber auch vorteil-



haft, statt des gewöhnlichen glatten Dünghakenzweiges wenigstens am Ende eine Verdickung des Stieles vorzusehen, damit die Hand bei kräftigem Zug nicht abgleitet. Wird ein Dünghaken sehr oft von verschiedenen großen Personen benutzt, kann es sich empfehlen, mehrere solcher Verdickungen am Dünghakenstiel anzubringen. Stellenweise bringt man auch besondere Griffe etwa in der Mitte des Stieles an. Dadurch wird das Abnutzen der Hand verhindert. Die Verwendung von Lederhandschuhen am Dünghakenstiel ist nicht jo zweckmäßig wie diese Griffe mit angeschnittenen Nägeln, da die Lederhandschuhe am Düng abnutzen und bei der Arbeit leicht drücken oder scheuern.

Vor dem Lössow-Verfahren

Wir haben schon verschiedentlich zum Anbauverfahren von Lössow Stellung genommen und vor einer Einführung im großen gewarnt. Inzwischen sind weitere sorgfältige Versuche angestellt worden, über die Professor Dr. Lössow, Steben, im Heft 31 der „Mitteil-

ungen für die Landwirtschaft" berichtet: Entgegen den Behauptungen über die Möglichkeit einer außerordentlichen Ertragssteigerung durch Anwendung des Anbauverfahrens nach von Lössow haben von den bisher bekannt gewordenen bewirtschafteten Versuchsanlagen eine gesicherte Ueberlegenheit des von Lössow-Verfahrens über die Normalfaat ergeben. Die Mehrerträge beliefen sich hierbei auf 6 und 14 Prozent, während nach Angaben von Lössow im allgemeinen mit 100- bis 300prozentigen Ertragssteigerungen zu rechnen sein soll. In einigen wenigen Fällen lagen die Ertragsunterschiede innerhalb der Fehlergrenzen; im weit überwiegenden Teil der Versuche war die ursprüngliche Saat überlegen, z. B. sogar in sehr erheblichem Maße. Auf sehr schweren Böden ist das von Lössow-Verfahren überhaupt nicht anwendbar, da das zu verbindende Erntestreu von feineren und größeren Schollen es unvermeidlich macht, daß eine große Zahl der Anbauverfahren-Pflanzen mit Erde bedeckt wird und erstickt. Auch auf leichteren Böden dürfte unter Umgehung der Lichtschattigkeit die Zielerzeugung zweifellos einmischer, üftiger und erfolgreicher vor der Saat erfolgen. Die bisherigen Versuche haben jedenfalls den Beweis erbracht, daß nirgends die vorausgesetzten hohen Mehrerträge eingetreten sind, ja, nicht einmal der Mehraufwand für das Verfahren gedeckt wurde.

Der deutsche Viehbestand 1938

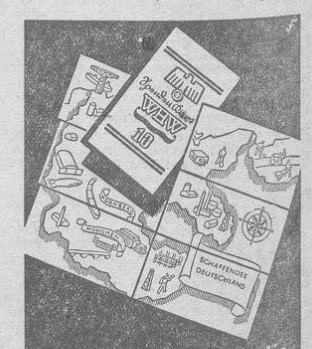
Nach Mitteilung des Statistischen Reichsamtes hat die Viehzahl in Deutschland am 3. Dezember 1938 gegenüber der Zählung vom 3. Dezember 1937 folgende Gesamtbestände (in Mill. Stück) ergeben:

	1938:	1937:
Schafe	3,44	3,43
Hindvieh	19,91	20,50
habau		
Wirtschafts-	9,96	10,22
Schweine	23,54	23,85
Gänse	4,81	4,69
Stiegen	2,51	2,63
Schäfer	88,53	85,29
Hänke	5,94	5,46
Guten	2,66	2,40
Hennentiere	2,56	2,47
Rindvieh	8,04	8,01
Angara-Wollschafstücken	0,23	0,17

Die seit 1934 ununterbrochene Zunahme des Pferdebestandes hat sich im vergangenen

Jahre, wenn auch verlangsamt, um 0,2 v. S. fortgesetzt. Auch die Zahl der Jungvieh hat sich um rund 1000 Stück 0,4 v. S. zugenommen.

Der Bestand an Rindvieh ist der ebenfalls seit 1934 dauernd vergrößert worden war, ging um 2,9 v. S. zurück. Wüher den ein- und zweijährigen Jungvieh, den über zwei Jahre alten Masttieren und den Züchtern waren alle Gruppen und Altersklassen an dem Rückgang beteiligt. An Mastkühen ergab sich ein Minderbestand von 2,6 v. S., an ein- bis zweijährigen weiblichen Jungvieh von 0,5 v. S. und an weiblichen Jungvieh von 8,7 v. S. und an weiblichen Kühen von 3,1 v. S. Diese Abnahme ist - abgesehen von den Verlusten durch die Maut- und Schlachtkühe - im großen auf den Mangel an Viehpflanzern bzw. Mastern zurückzuführen.



Kauf und sammelt die WWH Spendenfahrkarten mit den Leistungsbildern Cross-Deutschlands

Aus Stadt und Land

Oldenburg, den 25. Januar 1939

Altersversorgung im Handwerk

Von entscheidender Bedeutung für die neu-geschaffene Altersversorgung der selbständigen Handwerker sind die Bestimmungen über die Beitragshöhe. Während sonst nur das Einkommen aus der Versicherungspflichtigen Tätigkeit der Sozialversicherung unterliegt, bestimmt das Gesetz für die Versicherungspflicht der selbständigen Handwerker, daß das Jahreseinkommen erzielt werden soll. Es ist also auch das Einkommen aus Handel, landwirtschaftlicher Betätigung, Kapitalbesitz usw. versicherungspflichtig. Wie das Sozialamt der DWK mitteilt, soll hiermit erreicht werden, daß die Renten, die sich nach den entgeltlichen Beiträgen richten, der Lebenshaltung des Versicherten entsprechen. Da das Einkommen der Handwerker teilweise erheblichen Schwankungen unterliegt, laßt die Frage auf, welche Renten monatlich geleistet werden müssen. Hierüber monatlich bemachtigt noch besondere Durchführungsbestimmungen erwartet. In Zweifelsfällen erhalten die Handwerker kostenlos nähere Auskunft auch durch die DWK.

* **Vortrag im Polanfsaal.** Für die Freunde der Volkshilfsvereine und die Mitglieder des Vereins für Landesgeschichte und Altertumskunde hält Dr. Lübbing, Direktor des Landesarchivs am Donnerstag, dem 2. Febr., einen Vortrag über das Thema: "Wurhard Christoph von Münch, der Prinz Eugen der Russen, Oldenburgs größter Sohn".

* **Die Eröffnung des NSV-Kindergartens** an der Cloppenburgstraße findet heute nachmittag statt.

* **NSV.** Am Freitag um 16 Uhr findet bei Rabe am Wall eine Tagung der Fräulein IV statt. Es spricht der Geschäftsführer der Fräulein IV, Frau Dr. W. Rabe. In dieser Tagung wird die Mitglieder der anderen Fräulein IV herzlich eingeladen.

* **Jahresinwechel im Untergang 91.** Die bisherige Führerin des Jugendklub-Untergang 91, Frau W. Rabe, hat am 25. Januar 1939 die Leitung des Untergang 91, Amaliestraße 11, abgegeben, wurde zum 1. Februar nach Oldenburg versetzt, um dort den Mädels-Untergang 91 zu führen.

* **Auszeichnung.** Durch Erlass des Führers und Reichsanführers vom 16. Dezember 1938 ist dem Schüler der Klasse 8a der Hindenburgschule Johann Cordes, dem Sohn der Witwe Johanna Cordes in Oldenburg, für seine Rettung am 26. August 1938 die Ehrenbürgerrechte verliehen worden. Die vorbildliche Eingebundenheit, die Cordes bei der Rettung eines Ertrinkenden bewiesen hat, hat damit ihre verdiente Anerkennung erfahren.

* **Meisterprüfungen im Baugewerbe.** Nachstehend aufgeführte Zimmerer haben die Meisterprüfung bestanden: Wilhelm Behrens, Neuenhof; Georg Brunns, Augusthaufen; Hermann Cordes, Behnen; Johann Hinckel, Delmenhorst; Heinrich Janßen, Augusthaufen; Klaus Klänge, Zovelen; Heinrich Kropp, Oldenburg; Fritz Rademacher, Burghole. Außer den in unserer Ausgabe vom 18. Januar aufgeführten Maurern haben inzwischen noch folgende Maurer ebenfalls die Meisterprüfung abgelegt: Kurt Cordes, Nordham; Fritz Gröper, Zimmer; Johann Krenn Schmidt, Altengöhr; Franz Maier, Delmenhorst; Friedrich Meyerhans, Delmenhorst; Johann Neßls, Boohorn; Georg Nibold, Haben.

* **Regen bringt anbaunderes Hochwasser.** Beim Regen des Kanalumpferdes in Donnerstages wurde gestern gegen Abend ein Flutstand von 2,71 Meter über Normalnull gemessen. Das ist eine Hochflut von etwa 0,75 Meter über den Normalflutstand, der aber immerhin noch 30 bis 35 Zentimeter hinter der letzten Hochflut zurückbleibt. In der Gegend ist es das Hochwasser, das durch den Regen der letzten Tage den andauernd sehr hohen Wasserstand verursacht. Es ist von Vorteil, daß der Nordwind sehr gelinde ist, da sonst leicht eine schweren Schaden bringende Hochflut entstehen könnte. Während in normalen Zeiten das Wasser

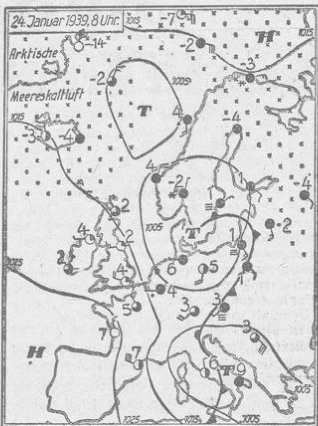
zugrunde liegenden Einheitswert um mehr als 20 v. S. übersteigt.

Wie am Anfang der Ausführungen bemerkt, gelten die Bestimmungen bezüglich der Belastungserhöhungen nicht für die von dem Eigentümer zu mehr als 80 v. S. selbst genutzten Wohn- und Geschäftsräume. In solchen Fällen richtet sich die Frage der Steuerermäßigung einzig und allein nach der wirtschaftlichen Lage des Steuerpflichtigen bzw. nach den wirtschaftlichen Verhältnissen des Betriebes.

Für den Neubausbesitzer (Käufer, die vom 1. April 1924 an bezugsfähig geworden sind) gelten Sonderbestimmungen, die auf eine Prüfung der Rentabilität hinausgehen.

Bei ungebauten Grundstücken hat sich infolge der Umstellung sehr häufig eine außerordentliche Erhöhung der Grundsteuer für 1938 ergeben. Hier kommt eine Steuerherabsetzung nur in Frage, wenn die persönlichen Verhältnisse des Steuerpflichtigen derart sind, daß ihm die Zahlung der Steuer nicht zugemutet werden kann.

Die Möglichkeit einer Steuerherabsetzung ist weiter gegeben bei Ertragsminderungen der Grundfläche. Es kommen in Betracht: Leerstehen von Räumen, Witterungsermittlung von Räumen, Wietausfall und bei eigenverwertig genutzten Grundstücken ein Betriebsrückgang.



24. Januar 1939, 8 Uhr
 — Kaltluftströmung — Aufgleitfront
 — Wärmegrenzlinie — Einbruchfront
 — Wolken — Nebel
 — Schneeflocken — Regen — Schneegrenze
 — Schneehöhe
 — Schneehöhe
 — Schneehöhe

Wetterbericht des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Bremen (Nachdruck verboten)
 Nur sehr langsam ist der Kern des Tiefdruckgebietes über unseren Bezirk hinweggezogen. Die kälteste Wetter mit Regen und kaltem Wind. Die Temperatur liegt bei zwischen 4 und 6 Grad, gelegentlich frischen die Nordwinde hart auf und erreichen in den kältesten Tagen eine Geschwindigkeit von mehr als 60 km. in der Stunde. Dem Tief folgt nun ein Hochdruckgebiet, der uns für den Mittwoch wenigstens am Teil sonniges Wetter mit abnehmenden Winden folgt. Einzelne Regenschauer können aber bis zum Freitag das Land noch aufwirft. Die folgende Nacht dürfte leichter Regen bringen. Am Donnerstag wird sich dann ein neues Tief mit Eintrübung und Regen bemerkbar machen.
 Aussehen für den 26. Jan.: Aufziehende, südliche Winde, Eintrübung und neue Regenfälle, wieder milder.
 Aussehen für den 27. Jan.: Fortdauer der milden und unbedingten Witterung.

Antilber täglicher Witterungsbericht

der Wetterstation Landesbauernschaft West-Ems
 Unterwiesinghausen und Forsthausbank
 Beobachtung vom 25. Januar, 8 Uhr morgens
 Baromet. Luftdruck in m. über dem Meeresspiegel
 mm Celsius u. Ehrliche mm Erd-Ed.
 755,8 2,0 SW 2 3,2 -0,5

Systemtemperaturen	Sonnen	Temperatur	Relative
höchste Niedrigste	in 1 Meter	in Stunden	feuchtigkeit
7,7 4,1	0,0	5,0	98%

Am 26. Januar 1939:
 Sonnenaufgang 7.52 Uhr; Mondaufgang 9.38 Uhr
 Sonnenuntergang 16.33; Monduntergang 23.19
 Höhe der Sonne: Oldenburg 7.34, 20.00; Oldenburg 5.59, 18.25; Oldenburg 5.59, 18.05; Oldenburg 5.04, 17.30; Oldenburg 5.29, 15.55 Uhr.

Der Rundfunk bringt morgen

Donnerstag, den 26. Januar 1939

Deutschlandseher: 6.10: Kleine Melodie 6.30: Pflanztag 10.00: Volkshilfsvereine 11.30: Der Kreis der Wägen 12.00: Musik zum Mittag 14.00: Melodie von zwei bis drei 15.15: Hausmusik 16.00 und 17.10: Musik am Abend 17.00: Melodie der Wägen 18.00: Musik zum Abend 18.15: Das Deutsche Lied 18.45: Kleiner Musik-Wochensender 19.00: Musik zum Abend 19.15: Kleiner Musik-Wochensender 20.00: Musik zum Abend 20.15: Kleiner Musik-Wochensender 20.30: Musik zum Abend 20.45: Kleiner Musik-Wochensender 21.00: Musik zum Abend 21.15: Kleiner Musik-Wochensender 21.30: Musik zum Abend 21.45: Kleiner Musik-Wochensender 22.00: Musik zum Abend 22.15: Kleiner Musik-Wochensender 22.30: Musik zum Abend 22.45: Kleiner Musik-Wochensender 23.00: Musik zum Abend 23.15: Kleiner Musik-Wochensender 23.30: Musik zum Abend 23.45: Kleiner Musik-Wochensender 24.00: Musik zum Abend 24.15: Kleiner Musik-Wochensender 24.30: Musik zum Abend 24.45: Kleiner Musik-Wochensender 25.00: Musik zum Abend 25.15: Kleiner Musik-Wochensender 25.30: Musik zum Abend 25.45: Kleiner Musik-Wochensender 26.00: Musik zum Abend 26.15: Kleiner Musik-Wochensender 26.30: Musik zum Abend 26.45: Kleiner Musik-Wochensender 27.00: Musik zum Abend 27.15: Kleiner Musik-Wochensender 27.30: Musik zum Abend 27.45: Kleiner Musik-Wochensender 28.00: Musik zum Abend 28.15: Kleiner Musik-Wochensender 28.30: Musik zum Abend 28.45: Kleiner Musik-Wochensender 29.00: Musik zum Abend 29.15: Kleiner Musik-Wochensender 29.30: Musik zum Abend 29.45: Kleiner Musik-Wochensender 30.00: Musik zum Abend 30.15: Kleiner Musik-Wochensender 30.30: Musik zum Abend 30.45: Kleiner Musik-Wochensender 31.00: Musik zum Abend 31.15: Kleiner Musik-Wochensender 31.30: Musik zum Abend 31.45: Kleiner Musik-Wochensender 32.00: Musik zum Abend 32.15: Kleiner Musik-Wochensender 32.30: Musik zum Abend 32.45: Kleiner Musik-Wochensender 33.00: Musik zum Abend 33.15: Kleiner Musik-Wochensender 33.30: Musik zum Abend 33.45: Kleiner Musik-Wochensender 34.00: Musik zum Abend 34.15: Kleiner Musik-Wochensender 34.30: Musik zum Abend 34.45: Kleiner Musik-Wochensender 35.00: Musik zum Abend 35.15: Kleiner Musik-Wochensender 35.30: Musik zum Abend 35.45: Kleiner Musik-Wochensender 36.00: Musik zum Abend 36.15: Kleiner Musik-Wochensender 36.30: Musik zum Abend 36.45: Kleiner Musik-Wochensender 37.00: Musik zum Abend 37.15: Kleiner Musik-Wochensender 37.30: Musik zum Abend 37.45: Kleiner Musik-Wochensender 38.00: Musik zum Abend 38.15: Kleiner Musik-Wochensender 38.30: Musik zum Abend 38.45: Kleiner Musik-Wochensender 39.00: Musik zum Abend 39.15: Kleiner Musik-Wochensender 39.30: Musik zum Abend 39.45: Kleiner Musik-Wochensender 40.00: Musik zum Abend 40.15: Kleiner Musik-Wochensender 40.30: Musik zum Abend 40.45: Kleiner Musik-Wochensender 41.00: Musik zum Abend 41.15: Kleiner Musik-Wochensender 41.30: Musik zum Abend 41.45: Kleiner Musik-Wochensender 42.00: Musik zum Abend 42.15: Kleiner Musik-Wochensender 42.30: Musik zum Abend 42.45: Kleiner Musik-Wochensender 43.00: Musik zum Abend 43.15: Kleiner Musik-Wochensender 43.30: Musik zum Abend 43.45: Kleiner Musik-Wochensender 44.00: Musik zum Abend 44.15: Kleiner Musik-Wochensender 44.30: Musik zum Abend 44.45: Kleiner Musik-Wochensender 45.00: Musik zum Abend 45.15: Kleiner Musik-Wochensender 45.30: Musik zum Abend 45.45: Kleiner Musik-Wochensender 46.00: Musik zum Abend 46.15: Kleiner Musik-Wochensender 46.30: Musik zum Abend 46.45: Kleiner Musik-Wochensender 47.00: Musik zum Abend 47.15: Kleiner Musik-Wochensender 47.30: Musik zum Abend 47.45: Kleiner Musik-Wochensender 48.00: Musik zum Abend 48.15: Kleiner Musik-Wochensender 48.30: Musik zum Abend 48.45: Kleiner Musik-Wochensender 49.00: Musik zum Abend 49.15: Kleiner Musik-Wochensender 49.30: Musik zum Abend 49.45: Kleiner Musik-Wochensender 50.00: Musik zum Abend 50.15: Kleiner Musik-Wochensender 50.30: Musik zum Abend 50.45: Kleiner Musik-Wochensender 51.00: Musik zum Abend 51.15: Kleiner Musik-Wochensender 51.30: Musik zum Abend 51.45: Kleiner Musik-Wochensender 52.00: Musik zum Abend 52.15: Kleiner Musik-Wochensender 52.30: Musik zum Abend 52.45: Kleiner Musik-Wochensender 53.00: Musik zum Abend 53.15: Kleiner Musik-Wochensender 53.30: Musik zum Abend 53.45: Kleiner Musik-Wochensender 54.00: Musik zum Abend 54.15: Kleiner Musik-Wochensender 54.30: Musik zum Abend 54.45: Kleiner Musik-Wochensender 55.00: Musik zum Abend 55.15: Kleiner Musik-Wochensender 55.30: Musik zum Abend 55.45: Kleiner Musik-Wochensender 56.00: Musik zum Abend 56.15: Kleiner Musik-Wochensender 56.30: Musik zum Abend 56.45: Kleiner Musik-Wochensender 57.00: Musik zum Abend 57.15: Kleiner Musik-Wochensender 57.30: Musik zum Abend 57.45: Kleiner Musik-Wochensender 58.00: Musik zum Abend 58.15: Kleiner Musik-Wochensender 58.30: Musik zum Abend 58.45: Kleiner Musik-Wochensender 59.00: Musik zum Abend 59.15: Kleiner Musik-Wochensender 59.30: Musik zum Abend 59.45: Kleiner Musik-Wochensender 60.00: Musik zum Abend 60.15: Kleiner Musik-Wochensender 60.30: Musik zum Abend 60.45: Kleiner Musik-Wochensender 61.00: Musik zum Abend 61.15: Kleiner Musik-Wochensender 61.30: Musik zum Abend 61.45: Kleiner Musik-Wochensender 62.00: Musik zum Abend 62.15: Kleiner Musik-Wochensender 62.30: Musik zum Abend 62.45: Kleiner Musik-Wochensender 63.00: Musik zum Abend 63.15: Kleiner Musik-Wochensender 63.30: Musik zum Abend 63.45: Kleiner Musik-Wochensender 64.00: Musik zum Abend 64.15: Kleiner Musik-Wochensender 64.30: Musik zum Abend 64.45: Kleiner Musik-Wochensender 65.00: Musik zum Abend 65.15: Kleiner Musik-Wochensender 65.30: Musik zum Abend 65.45: Kleiner Musik-Wochensender 66.00: Musik zum Abend 66.15: Kleiner Musik-Wochensender 66.30: Musik zum Abend 66.45: Kleiner Musik-Wochensender 67.00: Musik zum Abend 67.15: Kleiner Musik-Wochensender 67.30: Musik zum Abend 67.45: Kleiner Musik-Wochensender 68.00: Musik zum Abend 68.15: Kleiner Musik-Wochensender 68.30: Musik zum Abend 68.45: Kleiner Musik-Wochensender 69.00: Musik zum Abend 69.15: Kleiner Musik-Wochensender 69.30: Musik zum Abend 69.45: Kleiner Musik-Wochensender 70.00: Musik zum Abend 70.15: Kleiner Musik-Wochensender 70.30: Musik zum Abend 70.45: Kleiner Musik-Wochensender 71.00: Musik zum Abend 71.15: Kleiner Musik-Wochensender 71.30: Musik zum Abend 71.45: Kleiner Musik-Wochensender 72.00: Musik zum Abend 72.15: Kleiner Musik-Wochensender 72.30: Musik zum Abend 72.45: Kleiner Musik-Wochensender 73.00: Musik zum Abend 73.15: Kleiner Musik-Wochensender 73.30: Musik zum Abend 73.45: Kleiner Musik-Wochensender 74.00: Musik zum Abend 74.15: Kleiner Musik-Wochensender 74.30: Musik zum Abend 74.45: Kleiner Musik-Wochensender 75.00: Musik zum Abend 75.15: Kleiner Musik-Wochensender 75.30: Musik zum Abend 75.45: Kleiner Musik-Wochensender 76.00: Musik zum Abend 76.15: Kleiner Musik-Wochensender 76.30: Musik zum Abend 76.45: Kleiner Musik-Wochensender 77.00: Musik zum Abend 77.15: Kleiner Musik-Wochensender 77.30: Musik zum Abend 77.45: Kleiner Musik-Wochensender 78.00: Musik zum Abend 78.15: Kleiner Musik-Wochensender 78.30: Musik zum Abend 78.45: Kleiner Musik-Wochensender 79.00: Musik zum Abend 79.15: Kleiner Musik-Wochensender 79.30: Musik zum Abend 79.45: Kleiner Musik-Wochensender 80.00: Musik zum Abend 80.15: Kleiner Musik-Wochensender 80.30: Musik zum Abend 80.45: Kleiner Musik-Wochensender 81.00: Musik zum Abend 81.15: Kleiner Musik-Wochensender 81.30: Musik zum Abend 81.45: Kleiner Musik-Wochensender 82.00: Musik zum Abend 82.15: Kleiner Musik-Wochensender 82.30: Musik zum Abend 82.45: Kleiner Musik-Wochensender 83.00: Musik zum Abend 83.15: Kleiner Musik-Wochensender 83.30: Musik zum Abend 83.45: Kleiner Musik-Wochensender 84.00: Musik zum Abend 84.15: Kleiner Musik-Wochensender 84.30: Musik zum Abend 84.45: Kleiner Musik-Wochensender 85.00: Musik zum Abend 85.15: Kleiner Musik-Wochensender 85.30: Musik zum Abend 85.45: Kleiner Musik-Wochensender 86.00: Musik zum Abend 86.15: Kleiner Musik-Wochensender 86.30: Musik zum Abend 86.45: Kleiner Musik-Wochensender 87.00: Musik zum Abend 87.15: Kleiner Musik-Wochensender 87.30: Musik zum Abend 87.45: Kleiner Musik-Wochensender 88.00: Musik zum Abend 88.15: Kleiner Musik-Wochensender 88.30: Musik zum Abend 88.45: Kleiner Musik-Wochensender 89.00: Musik zum Abend 89.15: Kleiner Musik-Wochensender 89.30: Musik zum Abend 89.45: Kleiner Musik-Wochensender 90.00: Musik zum Abend 90.15: Kleiner Musik-Wochensender 90.30: Musik zum Abend 90.45: Kleiner Musik-Wochensender 91.00: Musik zum Abend 91.15: Kleiner Musik-Wochensender 91.30: Musik zum Abend 91.45: Kleiner Musik-Wochensender 92.00: Musik zum Abend 92.15: Kleiner Musik-Wochensender 92.30: Musik zum Abend 92.45: Kleiner Musik-Wochensender 93.00: Musik zum Abend 93.15: Kleiner Musik-Wochensender 93.30: Musik zum Abend 93.45: Kleiner Musik-Wochensender 94.00: Musik zum Abend 94.15: Kleiner Musik-Wochensender 94.30: Musik zum Abend 94.45: Kleiner Musik-Wochensender 95.00: Musik zum Abend 95.15: Kleiner Musik-Wochensender 95.30: Musik zum Abend 95.45: Kleiner Musik-Wochensender 96.00: Musik zum Abend 96.15: Kleiner Musik-Wochensender 96.30: Musik zum Abend 96.45: Kleiner Musik-Wochensender 97.00: Musik zum Abend 97.15: Kleiner Musik-Wochensender 97.30: Musik zum Abend 97.45: Kleiner Musik-Wochensender 98.00: Musik zum Abend 98.15: Kleiner Musik-Wochensender 98.30: Musik zum Abend 98.45: Kleiner Musik-Wochensender 99.00: Musik zum Abend 99.15: Kleiner Musik-Wochensender 99.30: Musik zum Abend 99.45: Kleiner Musik-Wochensender 100.00: Musik zum Abend 100.15: Kleiner Musik-Wochensender 100.30: Musik zum Abend 100.45: Kleiner Musik-Wochensender 101.00: Musik zum Abend 101.15: Kleiner Musik-Wochensender 101.30: Musik zum Abend 101.45: Kleiner Musik-Wochensender 102.00: Musik zum Abend 102.15: Kleiner Musik-Wochensender 102.30: Musik zum Abend 102.45: Kleiner Musik-Wochensender 103.00: Musik zum Abend 103.15: Kleiner Musik-Wochensender 103.30: Musik zum Abend 103.45: Kleiner Musik-Wochensender 104.00: Musik zum Abend 104.15: Kleiner Musik-Wochensender 104.30: Musik zum Abend 104.45: Kleiner Musik-Wochensender 105.00: Musik zum Abend 105.15: Kleiner Musik-Wochensender 105.30: Musik zum Abend 105.45: Kleiner Musik-Wochensender 106.00: Musik zum Abend 106.15: Kleiner Musik-Wochensender 106.30: Musik zum Abend 106.45: Kleiner Musik-Wochensender 107.00: Musik zum Abend 107.15: Kleiner Musik-Wochensender 107.30: Musik zum Abend 107.45: Kleiner Musik-Wochensender 108.00: Musik zum Abend 108.15: Kleiner Musik-Wochensender 108.30: Musik zum Abend 108.45: Kleiner Musik-Wochensender 109.00: Musik zum Abend 109.15: Kleiner Musik-Wochensender 109.30: Musik zum Abend 109.45: Kleiner Musik-Wochensender 110.00: Musik zum Abend 110.15: Kleiner Musik-Wochensender 110.30: Musik zum Abend 110.45: Kleiner Musik-Wochensender 111.00: Musik zum Abend 111.15: Kleiner Musik-Wochensender 111.30: Musik zum Abend 111.45: Kleiner Musik-Wochensender 112.00: Musik zum Abend 112.15: Kleiner Musik-Wochensender 112.30: Musik zum Abend 112.45: Kleiner Musik-Wochensender 113.00: Musik zum Abend 113.15: Kleiner Musik-Wochensender 113.30: Musik zum Abend 113.45: Kleiner Musik-Wochensender 114.00: Musik zum Abend 114.15: Kleiner Musik-Wochensender 114.30: Musik zum Abend 114.45: Kleiner Musik-Wochensender 115.00: Musik zum Abend 115.15: Kleiner Musik-Wochensender 115.30: Musik zum Abend 115.45: Kleiner Musik-Wochensender 116.00: Musik zum Abend 116.15: Kleiner Musik-Wochensender 116.30: Musik zum Abend 116.45: Kleiner Musik-Wochensender 117.00: Musik zum Abend 117.15: Kleiner Musik-Wochensender 117.30: Musik zum Abend 117.45: Kleiner Musik-Wochensender 118.00: Musik zum Abend 118.15: Kleiner Musik-Wochensender 118.30: Musik zum Abend 118.45: Kleiner Musik-Wochensender 119.00: Musik zum Abend 119.15: Kleiner Musik-Wochensender 119.30: Musik zum Abend 119.45: Kleiner Musik-Wochensender 120.00: Musik zum Abend 120.15: Kleiner Musik-Wochensender 120.30: Musik zum Abend 120.45: Kleiner Musik-Wochensender 121.00: Musik zum Abend 121.15: Kleiner Musik-Wochensender 121.30: Musik zum Abend 121.45: Kleiner Musik-Wochensender 122.00: Musik zum Abend 122.15: Kleiner Musik-Wochensender 122.30: Musik zum Abend 122.45: Kleiner Musik-Wochensender 123.00: Musik zum Abend 123.15: Kleiner Musik-Wochensender 123.30: Musik zum Abend 123.45: Kleiner Musik-Wochensender 124.00: Musik zum Abend 124.15: Kleiner Musik-Wochensender 124.30: Musik zum Abend 124.45: Kleiner Musik-Wochensender 125.00: Musik zum Abend 125.15: Kleiner Musik-Wochensender 125.30: Musik zum Abend 125.45: Kleiner Musik-Wochensender 126.00: Musik zum Abend 126.15: Kleiner Musik-Wochensender 126.30: Musik zum Abend 126.45: Kleiner Musik-Wochensender 127.00: Musik zum Abend 127.15: Kleiner Musik-Wochensender 127.30: Musik zum Abend 127.45: Kleiner Musik-Wochensender 128.00: Musik zum Abend 128.15: Kleiner Musik-Wochensender 128.30: Musik zum Abend 128.45: Kleiner Musik-Wochensender 129.00: Musik zum Abend 129.15: Kleiner Musik-Wochensender 129.30: Musik zum Abend 129.45: Kleiner Musik-Wochensender 130.00: Musik zum Abend 130.15: Kleiner Musik-Wochensender 130.30: Musik zum Abend 130.45: Kleiner Musik-Wochensender 131.00: Musik zum Abend 131.15: Kleiner Musik-Wochensender 131.30: Musik zum Abend 131.45: Kleiner Musik-Wochensender 132.00: Musik zum Abend 132.15: Kleiner Musik-Wochensender 132.30: Musik zum Abend 132.45: Kleiner Musik-Wochensender 133.00: Musik zum Abend 133.15: Kleiner Musik-Wochensender 133.30: Musik zum Abend 133.45: Kleiner Musik-Wochensender 134.00: Musik zum Abend 134.15: Kleiner Musik-Wochensender 134.30: Musik zum Abend 134.45: Kleiner Musik-Wochensender 135.00: Musik zum Abend 135.15: Kleiner Musik-Wochensender 135.30: Musik zum Abend 135.45: Kleiner Musik-Wochensender 136.00: Musik zum Abend 136.15: Kleiner Musik-Wochensender 136.30: Musik zum Abend 136.45: Kleiner Musik-Wochensender 137.00: Musik zum Abend 137.15: Kleiner Musik-Wochensender 137.30: Musik zum Abend 137.45: Kleiner Musik-Wochensender 138.00: Musik zum Abend 138.15: Kleiner Musik-Wochensender 138.30: Musik zum Abend 138.45: Kleiner Musik-Wochensender 139.00: Musik zum Abend 139.15: Kleiner Musik-Wochensender 139.30: Musik zum Abend 139.45: Kleiner Musik-Wochensender 140.00: Musik zum Abend 140.15: Kleiner Musik-Wochensender 140.30: Musik zum Abend 140.45: Kleiner Musik-Wochensender 141.00: Musik zum Abend 141.15: Kleiner Musik-Wochensender 141.30: Musik zum Abend 141.45: Kleiner Musik-Wochensender 142.00: Musik zum Abend 142.15: Kleiner Musik-Wochensender 142.30: Musik zum Abend 142.45: Kleiner Musik-Wochensender 143.00: Musik zum Abend 143.15: Kleiner Musik-Wochensender 143.30: Musik zum Abend 143.45: Kleiner Musik-Wochensender 144.00: Musik zum Abend 144.15: Kleiner Musik-Wochensender 144.30: Musik zum Abend 144.45: Kleiner Musik-Wochensender 145.00: Musik zum Abend 145.15: Kleiner Musik-Wochensender 145.30: Musik zum Abend 145.45: Kleiner Musik-Wochensender 146.00: Musik zum Abend 146.15: Kleiner Musik-Wochensender 146.30: Musik zum Abend 146.45: Kleiner Musik-Wochensender 147.00: Musik zum Abend 147.15: Kleiner Musik-Wochensender 147.30: Musik zum Abend 147.45: Kleiner Musik-Wochensender 148.00: Musik zum Abend 148.15: Kleiner Musik-Wochensender 148.30: Musik zum Abend 148.45: Kleiner Musik-Wochensender 149.00: Musik zum Abend 149.15: Kleiner Musik-Wochensender 149.30: Musik zum Abend 149.45: Kleiner Musik-Wochensender 150.00: Musik zum Abend 150.15: Kleiner Musik-Wochensender 150.30: Musik zum Abend 150.45: Kleiner Musik-Wochensender 151.00: Musik zum Abend 151.15: Kleiner Musik-Wochensender 151.30: Musik zum Abend 151.45: Kleiner Musik-Wochensender 152.00: Musik zum Abend 152.15: Kleiner Musik-Wochensender 152.30: Musik zum Abend 152.45: Kleiner Musik-Wochensender 153.00: Musik zum Abend 153.15: Kleiner Musik-Wochensender 153.30: Musik zum Abend 153.45: Kleiner Musik-Wochensender 154.00: Musik zum Abend 154.15: Kleiner Musik-Wochensender 154.30: Musik zum Abend 154.45: Kleiner Musik-Wochensender 155.00: Musik zum Abend 155.15: Kleiner Musik-Wochensender 155.30: Musik zum Abend 155.45: Kleiner Musik-Wochensender 156.00: Musik zum Abend 156.15: Kleiner Musik-Wochensender 156.30: Musik zum Abend 156.45: Kleiner Musik-Wochensender 157.00: Musik zum Abend 157.15: Kleiner Musik-Wochensender 157.30: Musik zum Abend 157.45: Kleiner Musik-Wochensender 158.00: Musik zum Abend 158.15: Kleiner Musik-Wochensender 158.30: Musik zum Abend 158.45: Kleiner Musik-Wochensender 159.00: Musik zum Abend 159.15: Kleiner Musik-Wochensender 159.30: Musik zum Abend 159.45: Kleiner Musik-Wochensender 160.00: Musik zum Abend 160.15: Kleiner Musik-Wochensender 160.30: Musik zum Abend 160.45: Kleiner Musik-Wochensender 161.00: Musik zum Abend 161.15: Kleiner Musik-Wochensender 161.30: Musik zum Abend 161.45: Kleiner Musik-Wochensender 162.00: Musik zum Abend 162.15: Kleiner Musik-Wochensender 162.30: Musik zum Abend 162.45: Kleiner Musik-Wochensender 163.00: Musik zum Abend 163.15: Kleiner Musik-Wochensender 163.30: Musik zum Abend 163.45: Kleiner Musik-Wochensender 164.00: Musik zum Abend 164.15: Kleiner Musik-Wochensender 164.30: Musik zum Abend 164.45: Kleiner Musik-Wochensender 165.00: Musik zum Abend 165.15: Kleiner Musik-Wochensender 165.30: Musik zum Abend 165.45: Kleiner Musik-Wochensender 166.00: Musik zum Abend 166.15: Kleiner Musik-Wochensender 166.30: Musik zum Abend 166.45: Kleiner Musik-Wochensender 167.00: Musik zum Abend 167.15: Kleiner Musik-Wochensender 167.30: Musik zum Abend 167.45: Kleiner Musik-Wochensender 168.00: Musik zum Abend 168.15: Kleiner Musik-Wochensender 168.30: Musik zum Abend 168.45: Kleiner Musik-Wochensender 169.00: Musik zum Abend 169.15: Kleiner Musik-Wochensender 169.30: Musik zum Abend 169.45: Kleiner Musik-Wochensender 170.00: Musik zum Abend 170.15: Kleiner Musik-Wochensender 170.30: Musik zum Abend 170.45: Kleiner Musik-Wochensender 171.00: Musik zum Abend 171.15: Kleiner Musik-Wochensender 171.30: Musik zum Abend 171.45: Kleiner Musik-Wochensender 172.00: Musik zum Abend 172.15: Kleiner Musik-Wochensender 172.30: Musik zum Abend 172.45: Kleiner Musik-Wochensender 173.00: Musik zum Abend 173.15: Kleiner Musik-Wochensender 173.30: Musik zum Abend 173.45: Kleiner Musik-Wochensender 174.00: Musik zum Abend 174.15: Kleiner Musik-Wochensender 174.30: Musik zum Abend 174.45: Kleiner Musik-Wochensender 175.00: Musik zum Abend 175.15: Kleiner Musik-Wochensender 175.30: Musik zum Abend 175.45: Kleiner Musik-Wochensender 176.00: Musik zum Abend 176.15: Kleiner Musik-Wochensender 176.30: Musik zum Abend 176.45: Kleiner Musik-Wochensender 177.00: Musik zum Abend 177.15: Kleiner Musik-Wochensender 177.30: Musik zum Abend 177.45: Kleiner Musik-Wochensender 178.00: Musik zum Abend 178.15: Kleiner Musik-Wochensender 178.30: Musik zum Abend 178.45: Kleiner Musik-Wochensender 179.00: Musik zum Abend 179.15: Kleiner Musik-Wochensender 179.30: Musik zum Abend 179.45: Kleiner Musik-Wochensender 180.00: Musik zum Abend 180.15: Kleiner Musik-Wochensender 180.30: Musik zum Abend 180.45: Kleiner Musik-Wochensender 181.00: Musik zum Abend 181.15: Kleiner Musik-Wochensender 181.30: Musik zum Abend 181.45: Kleiner Musik-Wochensender 182.00: Musik zum Abend 182.15: Kleiner Musik-Wochensender 182.30: Musik zum Abend 182.45: Kleiner Musik-Wochensender 183.00: Musik zum Abend 183.15: Kleiner Musik-Wochensender 183.30: Musik zum Abend 183.45: Kleiner Musik-Wochensender 184.00: Musik zum Abend 184.15: Kleiner Musik-Wochensender 184.30: Musik zum Abend 184.45: Kleiner Musik-Wochensender 185.00: Musik zum Abend 185.15: Kleiner Musik-Wochensender 185.30: Musik zum Abend 185.45: Kleiner Musik-Wochensender 186.00: Musik zum Abend 186.15: Kleiner Musik-Wochensender 186.30: Musik zum Abend 186.45: Kleiner Musik-Wochensender 187.00: Musik zum Abend 187.15: Kleiner Musik-Wochensender 187.30: Musik zum Abend 187.45: Kleiner Musik-Wochensender 188.00: Musik zum Abend 188.15: Kleiner Musik-Wochensender 188.30: Musik zum Abend 188.45: Kleiner Musik-Wochensender 189.00: Musik zum Abend 189.15: Kleiner Musik-Wochensender 189.30: Musik zum Abend 189.45: Kleiner Musik-Wochensender 190.00: Musik zum Abend 190.15: Kleiner Musik-Wochensender 190.30: Musik zum Abend 190.45: Kleiner Musik-Wochensender 191.00: Musik zum Abend 191.15: Kleiner Musik-Wochensender 191.30: Musik zum Abend 191.45: Kleiner Musik-Wochensender 192.00: Musik zum Abend 192.15: Kleiner Musik-Wochensender 192.30: Musik zum Abend 192.45: Kleiner Musik-Wochensender 193.00: Musik zum Abend 193.15: Kleiner Musik-Wochensender 193.30: Musik zum Abend 193.45: Kleiner Musik-Wochensender 194.00: Musik zum Abend 194.15: Kleiner Musik-Wochensender 194.30: Musik zum Abend 194.45: Kleiner Musik-Wochensender 195.00: Musik zum Abend 195.15: Kleiner Musik-Wochensender 195.30: Musik zum Abend 195.45: Kleiner Musik-Wochensender 196.00: Musik zum Abend 196.15: Kleiner Musik-Wochensender 196.30: Musik zum Abend 196.45: Kleiner Musik-Wochensender 197.00: Musik zum Abend 197.15: Kleiner Musik-Wochensender 197.30: Musik zum Abend 197.45: Kleiner Musik-Wochensender 198.00: Musik zum Abend 198.15: Kleiner Musik-Wochensender 198.30: Musik zum Abend 198.45: Kleiner Musik-Wochensender 199.00: Musik zum Abend 199.15: Kleiner Musik-Wochensender 199.30: Musik zum Abend 199.45: Kleiner Musik-Wochensender 200.00: Musik zum Abend 200.15: Kleiner Musik-Wochensender 200.30: Musik zum Abend 200.45: Kleiner Musik-Wochensender

in der Stunde bis auf 0,50 Meter unter Normalnull abzulassen pflegt, ist heute schon bei 0,90 Meter über Normalnull der niedrige Wasserstand erreicht. Diese Tatsache bedingt eine dauernde und wachsame Betriebsamkeit im Kanalump

Wortpunkt der Vortragsfolge stand die Aufklärung des letzten plattdeutschen Einflusses...

Gauhaupstellenteiler Wanz

Tag der Nationalsozialistischen Revolution

Ein Tag der Freude für linderreiche Familien - Ausgabe der Sonderpenden im Nordseegau

Tag der Deutschen Polizei! Die 44. Jahrestagung...

Durch die Kreis- und Ortsbeauftragten für das NSDAP...

geworden. So entstand Großdeutschland, 140 Millionen Menschen...

kein Volk der Erde wird uns in unseren Leistungen jemals übertreffen.

Was gelangt zur Ausgabe?

Lebensmittel, Kleidungsstücke und Kohlen (von letzteren sogar eine Doppelgabe)...

Sämtliche Gutsleute werden vor der Ausgabe an die Betreuer mit dem Dienstempfer...

Es wird noch darauf hingewiesen, daß am Jahrestag der Nationalsozialistischen Revolution...

Belehungsbesprechung am 26. Februar. Auf Grund der Anordnung...

Zwei große Häuser verkauft. Herr August Schönbach...

Reinure und Tischler tagen. Die Kreisreife Wehrmacht...

Während sich in den meisten demokratischen Ländern die Wälder...

Es dankt Adolf Hitler durch sein vorbedachtes Vertrauen...

Gemeinnut geht vor Eigennut! Die Taten beweisen...

NSDAP und NSDAP versucht man hier und da im Ausland nachzuahmen...

Rundgang durch die Heimat

Wärgerselbe. Ein größeres Wohn- und Geschäftsgelände...

Gebeuch. Ein Damentaxi ohne Marke ist in verangener Mode...

Wärgerselbe. Ein größeres Wohn- und Geschäftsgelände...

Gebeuch. Ein Damentaxi ohne Marke ist in verangener Mode...

Wärgerselbe. Ein größeres Wohn- und Geschäftsgelände...

Gebeuch. Ein Damentaxi ohne Marke ist in verangener Mode...

Brate. Dem Kreisoberinspektor Pfingst vom Landratsamt...

Brate. Für die Unterrichtung der landwirtschaftlichen Schüler...

Brate. Das musikalische Lustspiel 'Kinder auf Zeit'...

Strachhausen. In den Ortschaften Frieschenmoor...

Neuenburg. Der bekannte Tischlermeister und Antiquitätenhändler...

Brate. Dem Kreisoberinspektor Pfingst vom Landratsamt...

Der Friedrich Heiler am heutigen Tage auf 90 vollendete Lebensjahre...

Gräppenbüren. Ihren 80. Geburtstag feierte Frau Sophie...

Düdingen. Die ersten Lämmer gehen mit ihren Muttertieren...

Boofhorn. Die Schafherde von Boofhorn hat 70 vollendete Lebensjahre...

Brate. Dem Kreisoberinspektor Pfingst vom Landratsamt...

Gahn. Die Kreisamerabteilung veranstaltete am Samstagabend...

Brate. Der Kreisoberinspektor Pfingst vom Landratsamt...

Brate. Der Kreisoberinspektor Pfingst vom Landratsamt...

gerichts Brate konnte dem Justizinspektor Heinrich Holmann...

Drei Unglücksfälle ereigneten sich hier in diesen Tagen...

Brate. Der Kreisoberinspektor Pfingst vom Landratsamt...

Odenburgisches Staatstheater. Heute abend: 'Der Engel mit dem Saitenspiel'...

Gast in 'Tiefland'. In der morgigen Aufführung der Oper 'Tiefland'...

Erstaufführung einer Lehar-Operette. Am Freitag, dem 27. Januar...

Brate. Der Kreisoberinspektor Pfingst vom Landratsamt...

Familien-Nachrichten. Geboren: Karl Junge und Frau Klara geb. Köst...

Geboren: Hermann Ruzendörfer und Frau Frieda geb. Weide...

Geboren: Hans Umland und Frau Marianne geb. Buch...

Geboren: Karl Fischer und Frau Amelie geb. Weid...

NSV-Kreisamtsleitung Ammerland

Ammerländer! Werdet Mitglied der NS-Volkswohlfahrt!

Im Rahmen einer letzten großen Mitgliederwerbung werden in diesen Tagen noch einmal die Helfer oder Helfersinnen der NS-Volkswohlfahrt...

Darum denkt daran, daß Ihr auch durch den Beitritt zur NSV dem Führer einen Teil Eures Dankes abtattet...

Meinabend im Schloß. Am Sonnabend, dem 11. Februar...

Am Freitag, dem 27. Januar, findet die Erstaufführung der Operette 'Frasquita'...

Am Freitag, dem 27. Januar, findet die Erstaufführung der Operette 'Frasquita'...

Am Freitag, dem 27. Januar, findet die Erstaufführung der Operette 'Frasquita'...

Am Freitag, dem 27. Januar, findet die Erstaufführung der Operette 'Frasquita'...

Am Freitag, dem 27. Januar, findet die Erstaufführung der Operette 'Frasquita'...

Geboren: Johanna Grafemann geb. Peters, Sage, 81 Jahre...

Geboren: Karl Fischer und Frau Amelie geb. Weid...

Geboren: Hans Umland und Frau Marianne geb. Buch...

Geboren: Karl Fischer und Frau Amelie geb. Weid...

Geboren: Hans Umland und Frau Marianne geb. Buch...

Geboren: Karl Fischer und Frau Amelie geb. Weid...

Hochbautechniker. Wir suchen zum 1. April einen Lehrling mit guter Schulbildung...

Lehrling. Wir suchen zum 1. April einen Lehrling mit guter Schulbildung...

Krebsberatungsstelle. Sprechstunden allwöchentlich Mittwochs von 10-12 Uhr...

Kulturleben der Gegenwart

3. Beilage zu Nr. 24 der „Dienburger Nachrichten“ vom Mittwoch, dem 25. Januar 1939

Prof. Dr. Eduard Hartl:

Ein bedeutendes Dichtwerk des Mittelalters

Der Adernann aus Böhmen

Das Schicksal Böhmens ist schon in seinen legendhaften Anfängen eng mit dem Deutschen Reich verknüpft. Bereits seit 929, da Herzog Wenzel die Oberhoheit des Deutschen Kaisers anerkannte, war Böhmen in den Verband des Deutschen Reiches eingegliedert; deutsche Kaiser waren es, die den von ihren Landesleuten vertretenen Böhmenfürsten wieder zur Herrschaft verhalfen. Aus deutscher Hand empfing Herzog Wenzel im Jahre 1086 die Königskrone. Unter dem letzten Böhmenfürsten herrschte am 17. August 1306 deutsche Sprache und Kultur, ja, Wenzel II. selbst, der viele deutsche Dichter um sich versammelte, zählt zu den deutschen Königsängern.

Eine reiche Blüte geistigen Lebens entfaltete sich unter dem umfassend gebildeten zur Weltweite führenden Luxemburger Karl IV. (1347 bis 1378). Er beendete die Lebensgeschichte Böhmens über ganz Schwellen aus, er ruft die erste deutsche Literatur ins Land und gründet die erste deutsche Universität (Prag, 1348). In seiner Zeit liegt die Neugeschaltung der Kultur nicht mehr wie früher bei den Dichtern, sondern bei den Gelehrten: unter ihnen hat besonders Johannes von Neumaier, Protokollar Karls und höchster Richter von Olmütz, den nachchristlichen Einfluß ausgeübt. Früh kam er in Verbindung mit den italienischen Humanisten (Cola di Rienzo, Petrarca) und schulte seinen Geist an diesen glänzenden Vorbildern: dadurch, daß er in einer Zeit der Formverwirrung diese neue, strenge und würdige Ausdrucksweise in den Dienst der ihm anvertrauten kaiserlichen Kanzlei stellte, förderte er die Einheit der Behördensprache, aus der schließlich unsere heutige Schriftsprache hervorging.

In diesem Ringen um die Neugeschaltung der Kultur und der Sprache ist im verfallenden Mittelalter nicht nur das bedeutendste Werk Böhmens, sondern der gesamten deutschen Dichtung, der „Adernann aus Böhmen“, hervorgegangen, ein in Proseform gekleidetes Dichtwerk, das die Lebensgeschichte des Adernann, dessen junges Leben hierher mußte, weil es neues Leben geblüht hatte, sagt in leidenschaftlichem Schwermut, in herzergreifender Verzweiflung den Tod an: einem künftigen Mord hat der Tod begangen, nicht das, was alt und schwach und ihm schon halb verfallen war, hat er dahingerafft, sondern er hat das blühende Weib von dem Mann, die sorgende Mutter von ihren Kindern getötet. Der arbeitsame und darum am Leben hingehängene Mensch, der einen Sinn im Geschehen sieht, bäumt sich auf gegen das Sterben, bäumt sich auf gegen die ihm unbegreifliche Allmacht des Schöpfers, der sein eigenes Werk grundlos vernichtet und dem Tod übernatürlich:

aber der Tod hat nur eiskalte Verachtung für Menschenleid und Menschenqual, mit schneidendem Hohn sieht er herab auf die Nichtigkeit der Menschen und Menschenwerke; der große Vereiner, der nichts ist und doch etwas ist, sieht in der Schönheit nur das Vergängliche, im Blick nur das flüchtige Augenblick, er erkennt nur das Unvollkommene und Schlechte im Menschen, und auch menschliches Streben nach Wahrheit ist für ihn nur ein ewiger Irrtum. Diese eiskalte Haltung wagt der Tod um so stolzer an, je leidenschaftlicher der Mensch ihn anfaßt; wie aber dieser davon abläßt, mit seinem Geschick zu haben, wie er nur noch schmerzliche Wehmut empfindet und inbrünstigen Trost sucht in der Frage nach dem Warum, da wird auch der Tod menschlicher und erfüllt seine göttliche Sendung: im Sinn der Schöpfung liegt es, daß alles, was von Gott geschaffen ist, wieder zu Gott zurückkehrt. Sterben ist nicht Ende des Seins, sondern nur Wandel zu einem andern Sein. Eine Wohlthat ist der Tod, denn wenn alles lebte, was es geboren wurde, dann würde dem Menschen die Erde zu eng. Schließlich schlichtet Gott selbst den Streit: den Tod, der sich in seiner göttlichen Macht als Beherrscher der Erde bewältigt, weist er in seine Grenzen zurück: seine Gewalt hat er nicht von sich selbst, sondern auch sie ist ihm von Gott verliehen. Aber auch der Kläger hat unrecht, wenn er sein Weib von Gott zurückfordert: denn Gott hat es ihm gegeben, und Gott ist Herr über die ganze Schöpfung. Gott gleicht am Ende aus: „Ihr habt beide was gegessen: den truget seit zu waschen, diesen die ansetzung des clagers die nachteil zu sagen. Darumb, clager, habe erel Tot, figel!“ Gottes Weisheit führt den Menschen wieder auf die rechte Bahn, der Kläger beugt sich vor der Allmacht Gottes und ergibt sich in den höheren Willen, und ein Strahl des Göttlichen heilt seine umbitterte Seele auf die Liebe, die noch lebt, wenn der gestorbene Mensch gestorben ist, die Liebe, die mächtiger ist als der Tod; es bleibt über alle dem Menschen unbegreiflichen Wechselfälle des Lebens hinweg das reine Gewissen, die Entehr des Menschen in sich selbst, der durch Leid erkaufte Friede der geklärten Seele.

Die mittelalterliche Dichtung hat noch nicht den Einzelmann mit seinen nur einmal gegebenen persönlichen Schicksalen erdrikt, sondern überall, wo der einzelne auftritt, handelt er nur als Vertreter einer Weltzeit, als Typ: so ist auch der Adernann ein Typ, eine zeitlose Gestalt, die Verkörperung der Menschheit, für die der Tod ein ewiges Rätsel bleibt. Und doch wird es deutlich, wie in dieser Zeitlosigkeit zwei verschiedene Geistes-

schichten einander überschneiden, Mittelalter und Renaissance, aber diese zwei Weltanschauungen sind nicht nach den Gestalten geschieden, sondern in jeder ist Altes und Neues zugleich vorhanden: der Tod, der irdische Schönheit und Blendwerk verachtet und dort Verwechlung sieht, wo der Mensch sich an der Erde nur als flüchtiger Durchgangspunkt zur wahren Heimat des Menschen, zum Himmel, gibt; doch weiß wiederum diese großartig gezeichnete Gestalt in die Zukunft: wenn der Tod hier einseitig die fähige Vernunft vertritt, so zeigt sich darin das Hauptziel der Renaissance, die stoffliche Haltung des Menschen, die ihn frei von Lebensschancen macht und ihn so über das erdgebundene Leben hinaushebt.

So wird auch der Tod selbst als Reiner und Befreier erlebt, ganz anders als sonst im Spätmittelalter, da das Sterben für den zwischen skranterlos Genußsucht und reuellem Wüßertum führerlos hin und hergeworfenen Menschen ein Schreden, eine Höllepein ist. Der Adernann, der das aus dem Irdischen kommende und zum Irdischen wieder zurückführende Gefühl vertritt, steht in seiner Unruhe, in seiner Bewegtheit im Gegenatz zu

der Ruhe der Renaissance, aber ebenso zeigt er die andere Seite dieser Richtung, die Freude am Leben, den vertrauensvollen Glauben an das Leben und an die Schönheit der Welt, aber noch eindringlicher weist er auf das neue durch seinen Glauben an den Geist, der den Menschen aus der Enge der Erde zu lichten Höhen trägt; die Renaissance freibt nach Erneuerung und Reinheit, sie träumt von einem goldenen Zeitalter, das durch die Macht der neuen Bildung heraufgeführt werden soll. Daß der Dichter diese scheinbar scharf gegenwärtigen Gegenätze zwischen Weltfreude und Weltflucht in so glücklicher Weise zu vereinen verstand, entfällt uns erst heute künftiger und menschlich gleich bedeutsame Leistung, die um so höher zu werten ist, als sonst in der Dichtung der Zeit große Gedanken und große Gestalten fehlen.

So konnte auch nicht die Dichtung die neue Zeit heraufzuführen, sondern die von frühem Leben und Zukunftswünsche erfüllte Gekühntheit: dieses erste und berühmteste Leistung des deutschen Humanismus ist das Wert eines echten Gelehrten, des Johannes von C a a (um 1350 geboren, um 1414 gestorben), bei dem Leben und Bildung eine unauslöschliche Einheit geworden ist.

Karl Heinrich Waggerl:

„Kunst ist, was man nicht kann“

Es ist für mich immer aufregend, wenn Malerbesuch zu mir kommt. Malerbesuche haben von Natur etwas Draufgängerisches an sich, etwas Unverwundbares, sie sind Maler in allem, was sie tun, so wie Ärzte immer Ärzte sind. Sie tragen ja auch ihren besonderen Geruch an sich, die einen nach Lyfjol, die anderen nach Keimöl. Wir Besucher sind viel schwächer, gewissermaßen hinterhältiger, die Wiederbäuer unter den Künstlern.

Im Augenblick ist das Haus verwandelt und zur Werkstatt geworden. Restrahmen lehnen in allen Ecken, Mappen liegen auf den Stühlen, Bilder werden mit Reißnägeln an die Wand geheftet, oder es tritt ein Hausgenosse im dunklen Gang auf eine Farbtonne und trägt die Spuren seines Wandels arglos durch die Stuben. Der Hausfrau zuliebe nehme ich in so einem Fall den Gast unterem Arm und sage etwa: „Lieber Freund und Meister, es ist Maler, wie wollen uns die Gegend betrachten.“

Ich habe mich ja selber zuweilen mit Pinsel und Farbe versucht, darum glaube ich zu wissen, worauf es ankommt, was malerisch ist und was nicht. Es gibt da wundervolle alte Häuser in unserm Dorf, die sind schön wasserbraun und wintzig, und Geranien quellen aus allen ihren Fenstern, als seien sie bis zum Dach damit angefüllt.

Aber nein, alte Häuser mag der Meister nicht malen, und Geranien noch weniger, die seien

ihm zu rot, sagt er. Erst vor dem Armenhaus bleibt er stehen und fängt an den Kopf schief zu halten und wogend durch die Brillen zu blinzeln.

Wahrhaftig, hier, vor diesem Ungeheuer an Scheußlichkeit, diesem gezeichneten Jügelstück mit dem grauen Viechdach darüber, pflanzt er seine Staffelei auf und ist wirklich willens, einen neuen Bogen Papier zu verschleudern. Vielleicht, denke ich, hat er mittags zuviel Wein getrunken, ich kenne das. Aber schon ist der Meister im Zug, er nimmt das Maß am Himmel und schießt den Pinsel in die Farbtonne, und der oft erlebte Zauber beginnt.

Nichts ist leichter, als ein Armenhaus zu malen. Wunderbar sieht das silbergraue Dach gegen den braunroten Himmel, ein rötlicher Schein fließt über das tollige Gemäuer, ganz richtig ist das alles ja nicht, denn der Himmel ist weiß, und die Mauern sind schlechthin grau, aber es ist dennoch wahr, in einem anderen, besseren Sinne wahr. Ich merke etwas: Malerisch ist nicht das Gemalte, sondern der Maler.

Es sieht verblüffend einfach aus, wie er es treibt, beinahe spielerisch. Form und Farbe fließen ihm wie zufällig aus der Hand, als könnten sie ebenso gut auch anders verteilt sein. Die häßliche Telegraphenstange mitten im Garten, denke ich, die wird er natürlich unterschlagen. Aber nein, er malt sie hin, mit zwei flinken Strichen. Oben fließt ihm Wasser hinein, schadet nichts, ohne dieses Mißgeschick wäre dies Ganze nur halb so schön. In Wahrheit ist dies gar kein Mißgeschick, sondern es wirkt eine geheime Ordnung in dem scheinbar absichtslosen Tun des Meisters.

Manchmal habe ich mich verlocken lassen, auch einen Versuch zu wagen. Mein Geschick reicht gerade hin, die äußere Gestalt der Dinge ungefähr nachzumalen. Meistens ist jetzt ich immer wieder, daß es darauf gar nicht ankommt. Es gelingt mir nie, das Ganze des Bildes so zusammenzufassen, daß es die Weltensätze des Dargestellten zeigt.

Wie der Meister, offenbar unbewußt und unbedacht, den Umriß eines Raumes, den Partion einer Fläche hinzieht, so sind sie auch endgültig und unabänderlich notwendig für den Einklang des Bildes, das er malt. Nein, ich schlage meine Mappe halb wieder zu und räche mich, indem ich den Meister auf das Glatteis der Theorie künfte.

Ob es eigentlich Kunst an sich gäbe, frage ich argwöhnisch, eine Kunst, die um ihrer selbst willen da wäre?

Der Meister meint, es scheint ihm manchmal so zu sein, weil er so wenig Bilder verkaufen könne. Aber das sind Ausfälle. Ich sehe, daß ich ihm die Sache genauer erklären muß. Die Kunst, sage ich, erschöpfe sich doch nicht in der Herdbringung des Kunstwerkes. Es sei doch wohl so, daß der Sinn der Kunst in einer Wechselbeziehung dreier Wesenheiten liegen müsse, in einer Beziehung zwischen dem Schaffenden dem Werk und dem, für den das Werk geschaffen wurde. Keine dieser drei Wesenheiten ist entbehrlich. Darum könnten wir zum Beispiel nie ein zufälliges Naturgebilde als Kunstwerk ansprechen, eben weil eine Voraussetzung fehle, die erkennbare Herkunft aus dem schöpferischen menschlichen Geist. Und ebenso wenig sei ein Kunstgebilde als Kunstwerk zu werten, wenn es nicht erlaube, die andere Beziehung, die zum Aufnehmenden heraufzuführen.

Möglich, meint der Meister. Er wisse das nicht, er sei bloß Maler. Was Kunst sei, habe seiner Meinung nach Nestrov am besten gesagt. Kunst ist, was man nicht kann, sagt Nestrov. Denn wenn man's kann, ist's keine Kunst mehr.

Dr. Ernst Reienburg:

Gedanken zum Hörspiel

Ein Brief

Mein lieber Herr D... Sie ängerten sich kürzlich in einer Gesellschaft die zu geistreich scheinen wollte, um es wirklich zu sein, recht absperrend über das Hörspiel. Jedes Jektater hätte seine künstlerischen Erzeugnisse, meinten Sie — und wir wären heute eben Augenmenschen. Sie verneinen sich dabei auf den Film und die ungewohnte Ausbreitung des Bildbewusstseins in den Wohnungen und Zeitungen nach dem Kriege. Vom Hörspiel konnten Sie nicht mehr, als daß es mit dem Anspruch zu Ihnen kommt, eine Stunde lang (oder weniger) Ihre Aufmerksamkeit angezogen zu werden, was Sie nicht sehen. Diese Zumutung, die Sie in Ihren eigenen vier Wänden trifft, ist Ihnen lästig. Ich vernehre Ihnen, daß ich nicht die Absicht habe, Ihnen hier eine Vorlesung über Zenoismus zu halten. Ich glaube sogar, daß Sie sich der Kunst als Ganzheit gegenüber gutartig verhalten. Aber Sie lieben es, gebantenlos Urteile anderer Leute zu übernehmen und sind ein wenig verdoht. Glauben Sie mir: wenn Sie sich um das Hörspiel — wie um jeden anderen Kunstgenuss — bemühen müßten, schäufte das es ungebeten zu Ihnen kommt, Sie würden anständiger, dankbarer und bereitwilliger empfinden. Sie würden nicht nur Ihr Gehör, sondern auch sich selber einstellen. Das ist ein tolles Erworbenes gilt nicht viel. Das ist eine totale Psychologie, aber sie stimmt. Wie ich wieder so festlich empfangsbereite werden angefordert wie vor Jahren im österreichischen Walden, wo die Menschen zwischen entlegenen Wäldern und Seen viele Stunden am Schmettern an einem Silberfaden zum Gemeinheitsempfang pilgerten. Hier war Spitzer nach dem Klang, der die Gemüter veranlaßt nach dem scharf gefassten Wort, das sich selbstbewußt und treu darbietet; ich glaube, Sie hätten Freude daran gehabt, die Vorlesung, ja man darf sogar begünstigen Mienen der Zuhörer zu betrachten, die recht wie

erwartende Kinder auf ihren Schulbänken saßen. Wir aus der Stadt, die wir so viel zu wissen glauben, wurden sehr klein vor dieser schönen Schlichtheit.

Nein, mein Freund, ohne persönliche Zutat geht es nicht in der Kunst. Und im Hörspiel geht es nicht. Ich finde das auch gut so. Ich finde es schön, daß der Klang ein Raum bleibt. So spielt sich auch das Schöpferische im Miterleben frei.

Sehen Sie: ich sitze am Lautsprecher und höre Stimmen. Eine helle und eine dunkle. Sie sprechen miteinander dies und das. Sie offenbaren mir menschliche Verhältnisse, Konstellationen, einen Zustand, der mich berührt, in den ich vielleicht selbst geraten könnte oder der mir immerhin begreiflich und wesentlich ist. Ich werde nun, in dem Grade, in dem ich mich vertiefe und ausgesprochen fühle, immer härter in das Spiel eingetaucht — und sofern die Worte der Sprechenden vorzufallen. Ich sehe, indem ich höre, daß ich es und doch nun nichts mehr davon, daß ich räumlich vielleicht Hunderte von Kilometer von dem Handelnden getrennt bin. Ein ganz und gar wunderbarer Vorgang hat sich vollzogen.

Ich sehe nun, verzeihen Sie, Ihre stoffliche Materie. „Wo in der Welt gibt es solche Hörspiele?“ Und Sie wiederholen: „Geräuschvermittlung ist mir ein Grauel.“ Verzeihen Sie: ich darf auch „Gehörspiele“ von der Art gar nicht, das Leute mit Lippenprägen oder ganzen Sprechern auf den Lippen aufstehen. Und ich verpöne den Theaterdommer der Geräuschstille aufgerewöhnlich. Das alles verleiht gegen das große Gesetz der Kunst: die Ökonomie. Historisch gesehen, ist manches wohl entschuldigbar. Der Mundfunk ist ja noch so jung und das Hörspiel noch jünger. Junge Kraft prahlt gern mit ihren Mitteln. Aber sagen Sie doch: Ist es dem Tonfilm anders gegangen? Aber wieviel hat man inzwischen gelernt

Wie sinnvoll und behutsam geht der geschmackvolle Spielleiter mit dem Geräusch um. Er hat von der bloßen Illustration, der „Untermalung“, wie es hieß so schön in Manuskripten heißt, zur organischen Behandlung des Tones zurückgefunden. Er hat das Geräusch handlungsaktiv gemacht. Und dann freilich, mein Lieber, kann man mit Geräuschen hegen, eine Dimension erzeugen, wie sie wieder die Bühne nach der Film geben können. Der heisere Jagblau streuender Wölfe kann mir die Einfachheit der stofflichen Szenerie bis zum Frieren vorräuschen, das sanfte Wogen des Regenregens auf einem Windendeck eine Sammlische Stimmung schenken, das Knarren eines Wagens, das Irpen der Grillen — aus der Gesamtdichtung heraus — ein Erlebnis der Freude geben, wie die Droste sie sah und besang.

Sie sehen, mein lieber Freund, das Hörspiel ist nicht arm an Mitteln, es ist ungeheuer reich. Aber es ist doch eine Welt, die beherricht sein will, eine Kunst, der man ihre Gesetze vielleicht noch abtauschen muß. Das „Auch mal für den Mundfunk schreiben“ halte ich für eine weit verbreitete Lieber- beziehungsweise Unterfächung. Ueber 1000 Hörspiel-Manuskripte werden jährlich allein beim Deutschlandsender ein, nicht einmal 1/2 Prozent ist zu verwenden. Diese Zahlen zeigen, wie schwer es ist, die eigentlichen Perle des Hörspiels zu treffen (auf die es jetzt ankommt, da es sich mehr und mehr in die feine Luft der Kammerpiele vorstellt).

Diese Erweckung der innerlichsten und zarresten Töne, deren eine Fundichtung sähig ist, sichert dem Hörspiel, wie es heute begrißen wird, seine geistige und künstlerische Wertbeständigkeit. Oder sind auch Sie der Auffassung, daß ein Hörspiel vergessen und verweht ist, kaum daß der Gongschlag den „Schluß der Vortellung“ angezogen? Ich verzeihere Ihnen, daß dem nicht so ist, daß auch Hörspiele weit nach vorn zu wirken vermögen.

Weshalb ich Ihnen diese Spielart schreibe? Weil sich viele in Ihrer Lage befinden, aus Vorurteil und geistiger Entschlossenheit nicht zum Hörspiel finden.

Wie leicht ließe sich das ändern, meine ich.

Chronik aus aller Welt

Die Stimme der Natur

Ein wohlhabendes Pariser Ehepaar hatte einen jungen Schäferhund bester Rasse aufgezogen und ausgiebig verlobt. Der Hund war in Paris zur Welt gekommen und hatte niemals das Reichthum der großen Stadt verlassen. Er war nichts als ein kräftig gebauter Laufhund. Doch das Ehepaar hatte den Entschluß, den vierbeinigen Liebling mal auf einem längeren Ausfluge in die Umgegend von Paris mitzunehmen. Auf der Fahrt kam man vorbei an einer Stelle, auf der eine Schäferherde graute. Als der Luvis-Schäferhund die Schafe erblickte, wurde er auf der Stelle unruhig, bellte laut und gebärdete sich wie toll. Sein Herr hielt das Auto an, um den Hund in aller Ruhe wieder zur Vernunft zu bringen. Dieser jedoch sprang zu einem mächtigen Stab aus dem Wagen und sagte der Schäferherde entgegen: „In ihm war ursprünglich der von den Verfassern ererbte Hintersinn erwaht. Unrichtig hatte er erkannt, daß die Herde sich so sehr vertheilt hatte und wieder zusammengeholt werden mußte. Ganz wie ein geschulter und erfahrener Hirschhund trieb er die auseinandergerathenen Gruppen zusammen.“

Eine unscheidbare Ehe

Größtes Aufsehen erregt unter indischen und englischen Juristen der seltsame Fall der Frau Jha Mangrulkar, eine Schottin, die von ihrem indischen Gemahnen, der sie verlassen hat, und eine neue Ehe in Indien eingegangen ist, nicht geschieden werden kann. Die Ehe-scheidung fand 1933 statt, im folgenden Jahre ging Herr Mangrulkar nach Indien, mit dem Verprechen, die Schottin später nachkommen zu lassen. 1935 erfuhr Frau Mangrulkar, daß ihr indischer Gemahnen in Indien ein Mädchen seiner Rasse geheiratet hatte. Er ließ nicht von sich hören und sehen. Erst erobte nach jahrelangem Warten Frau Mangrulkar vor dem Gericht zu Edinburgh die Scheidungsfrage. Es erfolgte Abweisung. Denn rechtlich war die Ehe in Schottland gültig, in Indien ungültig. Da der Beklagte schottischer Gerichtsbarkeit nicht untersteht, konnte das Gericht für die bewanderte Frau nicht durch Scheidungs-urteil Abhilfe schaffen.

Erster Petroleumfund in Schweden

In der Nähe der alten Schwedischen Untertanenschicht fand man seit unbestimmten Zeiten eine Quelle von Völle als verbrauchlichen und verfertigt angesehen. Denn in zwei Meilen Umkreis von dem kleinen Wasserföhrdel gedeiht nicht Baum und Strauch. Das umstehende Gestein ist Unland. Wieser war der Grund der seltsamen Unfruchtbarkeit des Bodens, denn die Quelle entspründet, niemals verunreinigt gefärbt worden. Jetzt hat eine überraschende Entdeckung den Auf der verab-

scheuten Quelle wiederhergestellt. Ein einfacher schwedischer Arbeiter, der lange im Ausland gewohnt hatte, war in seine Heimat zurückgekehrt. Als er dort das ihn überaus reichlich anmutende Gerüche über die Quelle vernahm, wurde er frugig. Er war längere Zeit zu Verputz in Syrien beschäftigt gewesen und hatte an Reparaturen der vom Land dort mündenden Pipeline gearbeitet. Wie ein Blitz kam ihm die Eingebung: Petroleum! Er machte sich auf den Weg zur Quelle und begann, dicht dabei den Boden umzugraben. In einer Tiefe von 30 Meter stieß er wirklich auf eine Petroleumlagerung. Im Fund und in Strohholz erregte die Kunde von dem Petroleumfund, nahe der verunreinigten Quelle, großes Aufsehen. Denn es ist das erste Mal, daß in Schweden eine erfolgreiche Nutzung auf Petroleum sich ereignet hat.

Gehring eines Hundertjährigen

Der Führer hat den Frau Marie Dumman, geb. Hartmann, in Altpetersdorf aus Anlaß der Vollendung ihres 100. Lebensjahres ein persönliches Glückwunschschreiben und eine Ehrengabe zugehen lassen.

Der Zufall verriet sie

Eine Mordtat in dem Dorfe Viedelah im Südbar, die bereits über ein Jahr zurückliegt, scheint jetzt ihre reißende Klärung zu finden. Am 30. Oktober 1937 war in Wiedelah der Landarbeiter stänne erlösend aufgefunden worden. Schon damals geriet der 23jährige Spieder in den Verdacht, den Landarbeiter umgebracht zu haben. Das von der Staatsanwaltschaft eingeleitete Verfahren mußte dann doch wieder eingestellt werden, da ein schlüssiger Beweis für die Schuld des S. nicht geführt werden konnte. Durch einen Zufall ist jetzt der Stein erneut ins Rollen gekommen. Die Frau des Getöteten war mit einer Freundin nach Hannover gezogen. Beide hatten sich dort ein möbliertes Zimmer gemietet. Eines Tages war es zwischen ihnen zu einer Auseinandersetzung, in deren Verlauf die Freundin zu Frau S. die Aushierung machte: „Der Spieder hat uns doch nur nach Hannover gelockt, damit in Wiedelah einmal Gras über die Sache wächst und feiner merkt, daß Spieder am Tod deines Mannes schuld ist!“ Diese aufschreiende Bemerkung hörte zufällig der Zimmervermieter, der sich daraufhin

mit der Kriminalpolizei in Verbindung setzte. Frau Stänne wurde festgenommen. Nach längeren Verhören räumte sie ein, schon vor dem Tode ihres Mannes zu Spieder in engen Beziehungen gestanden zu haben. Spieder legte inwischen auch schon ein Selbstgespräch ab.

Der Hür als Fußballhüter

Ein inoffizielles Aktenvermerk aus dem Logbuch von James Fairweather, Kapitän des „Victor“. Das Schiff hatte im Nebel an der Küste festgemacht. Es gab nichts zu tun, und die Mannschaft bat um Erlaubnis, an Land gehen und eine Partie Fußball spielen zu dürfen. Fairweather erteilte die Erlaubnis, er machte sie aber, weit genug zu gehen, um die Schiffswache nicht zu füttern, und nach genug zu bleiben, um noch die Glocke zu hören. Hür war die Mannschaft an Land, und vom Schiff aus wurde nichts von dem Spiel gehört und gesehen, bis plötzlich aus dem Nebel laute Schreie ertönten: „Ein Ball! Ein Ball!“ Und schon kamen die Leute zurückgerannt, jeder bemüht, als erster die rettende Leiter zu erreichen. Sie waren im aufgeregtesten Spiel begriffen, als plötzlich ein Eisbär, der umgeben aus dem Nebel aufgetaucht war, sich zu ihnen stellte und den Ball verfolge wie der eifrigste Stürmer. Er wurde mit seinem Spielzeug allein gelassen, während die beiden Parteien ihr Spiel in schneidiger Stucht suchten.

Kurzschritt- und Maschinenschreib-Ecke

Wichtige Lösungen zu den Aufgaben 233a und b fanden sich. Bänder können wir uns anlässlich der 10. Ausgabe, die 233a, 233b, 233c, 233d, 233e, 233f, 233g, 233h, 233i, 233j, 233k, 233l, 233m, 233n, 233o, 233p, 233q, 233r, 233s, 233t, 233u, 233v, 233w, 233x, 233y, 233z, 234a, 234b, 234c, 234d, 234e, 234f, 234g, 234h, 234i, 234j, 234k, 234l, 234m, 234n, 234o, 234p, 234q, 234r, 234s, 234t, 234u, 234v, 234w, 234x, 234y, 234z, 235a, 235b, 235c, 235d, 235e, 235f, 235g, 235h, 235i, 235j, 235k, 235l, 235m, 235n, 235o, 235p, 235q, 235r, 235s, 235t, 235u, 235v, 235w, 235x, 235y, 235z, 236a, 236b, 236c, 236d, 236e, 236f, 236g, 236h, 236i, 236j, 236k, 236l, 236m, 236n, 236o, 236p, 236q, 236r, 236s, 236t, 236u, 236v, 236w, 236x, 236y, 236z, 237a, 237b, 237c, 237d, 237e, 237f, 237g, 237h, 237i, 237j, 237k, 237l, 237m, 237n, 237o, 237p, 237q, 237r, 237s, 237t, 237u, 237v, 237w, 237x, 237y, 237z, 238a, 238b, 238c, 238d, 238e, 238f, 238g, 238h, 238i, 238j, 238k, 238l, 238m, 238n, 238o, 238p, 238q, 238r, 238s, 238t, 238u, 238v, 238w, 238x, 238y, 238z, 239a, 239b, 239c, 239d, 239e, 239f, 239g, 239h, 239i, 239j, 239k, 239l, 239m, 239n, 239o, 239p, 239q, 239r, 239s, 239t, 239u, 239v, 239w, 239x, 239y, 239z, 240a, 240b, 240c, 240d, 240e, 240f, 240g, 240h, 240i, 240j, 240k, 240l, 240m, 240n, 240o, 240p, 240q, 240r, 240s, 240t, 240u, 240v, 240w, 240x, 240y, 240z, 241a, 241b, 241c, 241d, 241e, 241f, 241g, 241h, 241i, 241j, 241k, 241l, 241m, 241n, 241o, 241p, 241q, 241r, 241s, 241t, 241u, 241v, 241w, 241x, 241y, 241z, 242a, 242b, 242c, 242d, 242e, 242f, 242g, 242h, 242i, 242j, 242k, 242l, 242m, 242n, 242o, 242p, 242q, 242r, 242s, 242t, 242u, 242v, 242w, 242x, 242y, 242z, 243a, 243b, 243c, 243d, 243e, 243f, 243g, 243h, 243i, 243j, 243k, 243l, 243m, 243n, 243o, 243p, 243q, 243r, 243s, 243t, 243u, 243v, 243w, 243x, 243y, 243z, 244a, 244b, 244c, 244d, 244e, 244f, 244g, 244h, 244i, 244j, 244k, 244l, 244m, 244n, 244o, 244p, 244q, 244r, 244s, 244t, 244u, 244v, 244w, 244x, 244y, 244z, 245a, 245b, 245c, 245d, 245e, 245f, 245g, 245h, 245i, 245j, 245k, 245l, 245m, 245n, 245o, 245p, 245q, 245r, 245s, 245t, 245u, 245v, 245w, 245x, 245y, 245z, 246a, 246b, 246c, 246d, 246e, 246f, 246g, 246h, 246i, 246j, 246k, 246l, 246m, 246n, 246o, 246p, 246q, 246r, 246s, 246t, 246u, 246v, 246w, 246x, 246y, 246z, 247a, 247b, 247c, 247d, 247e, 247f, 247g, 247h, 247i, 247j, 247k, 247l, 247m, 247n, 247o, 247p, 247q, 247r, 247s, 247t, 247u, 247v, 247w, 247x, 247y, 247z, 248a, 248b, 248c, 248d, 248e, 248f, 248g, 248h, 248i, 248j, 248k, 248l, 248m, 248n, 248o, 248p, 248q, 248r, 248s, 248t, 248u, 248v, 248w, 248x, 248y, 248z, 249a, 249b, 249c, 249d, 249e, 249f, 249g, 249h, 249i, 249j, 249k, 249l, 249m, 249n, 249o, 249p, 249q, 249r, 249s, 249t, 249u, 249v, 249w, 249x, 249y, 249z, 250a, 250b, 250c, 250d, 250e, 250f, 250g, 250h, 250i, 250j, 250k, 250l, 250m, 250n, 250o, 250p, 250q, 250r, 250s, 250t, 250u, 250v, 250w, 250x, 250y, 250z, 251a, 251b, 251c, 251d, 251e, 251f, 251g, 251h, 251i, 251j, 251k, 251l, 251m, 251n, 251o, 251p, 251q, 251r, 251s, 251t, 251u, 251v, 251w, 251x, 251y, 251z, 252a, 252b, 252c, 252d, 252e, 252f, 252g, 252h, 252i, 252j, 252k, 252l, 252m, 252n, 252o, 252p, 252q, 252r, 252s, 252t, 252u, 252v, 252w, 252x, 252y, 252z, 253a, 253b, 253c, 253d, 253e, 253f, 253g, 253h, 253i, 253j, 253k, 253l, 253m, 253n, 253o, 253p, 253q, 253r, 253s, 253t, 253u, 253v, 253w, 253x, 253y, 253z, 254a, 254b, 254c, 254d, 254e, 254f, 254g, 254h, 254i, 254j, 254k, 254l, 254m, 254n, 254o, 254p, 254q, 254r, 254s, 254t, 254u, 254v, 254w, 254x, 254y, 254z, 255a, 255b, 255c, 255d, 255e, 255f, 255g, 255h, 255i, 255j, 255k, 255l, 255m, 255n, 255o, 255p, 255q, 255r, 255s, 255t, 255u, 255v, 255w, 255x, 255y, 255z, 256a, 256b, 256c, 256d, 256e, 256f, 256g, 256h, 256i, 256j, 256k, 256l, 256m, 256n, 256o, 256p, 256q, 256r, 256s, 256t, 256u, 256v, 256w, 256x, 256y, 256z, 257a, 257b, 257c, 257d, 257e, 257f, 257g, 257h, 257i, 257j, 257k, 257l, 257m, 257n, 257o, 257p, 257q, 257r, 257s, 257t, 257u, 257v, 257w, 257x, 257y, 257z, 258a, 258b, 258c, 258d, 258e, 258f, 258g, 258h, 258i, 258j, 258k, 258l, 258m, 258n, 258o, 258p, 258q, 258r, 258s, 258t, 258u, 258v, 258w, 258x, 258y, 258z, 259a, 259b, 259c, 259d, 259e, 259f, 259g, 259h, 259i, 259j, 259k, 259l, 259m, 259n, 259o, 259p, 259q, 259r, 259s, 259t, 259u, 259v, 259w, 259x, 259y, 259z, 260a, 260b, 260c, 260d, 260e, 260f, 260g, 260h, 260i, 260j, 260k, 260l, 260m, 260n, 260o, 260p, 260q, 260r, 260s, 260t, 260u, 260v, 260w, 260x, 260y, 260z, 261a, 261b, 261c, 261d, 261e, 261f, 261g, 261h, 261i, 261j, 261k, 261l, 261m, 261n, 261o, 261p, 261q, 261r, 261s, 261t, 261u, 261v, 261w, 261x, 261y, 261z, 262a, 262b, 262c, 262d, 262e, 262f, 262g, 262h, 262i, 262j, 262k, 262l, 262m, 262n, 262o, 262p, 262q, 262r, 262s, 262t, 262u, 262v, 262w, 262x, 262y, 262z, 263a, 263b, 263c, 263d, 263e, 263f, 263g, 263h, 263i, 263j, 263k, 263l, 263m, 263n, 263o, 263p, 263q, 263r, 263s, 263t, 263u, 263v, 263w, 263x, 263y, 263z, 264a, 264b, 264c, 264d, 264e, 264f, 264g, 264h, 264i, 264j, 264k, 264l, 264m, 264n, 264o, 264p, 264q, 264r, 264s, 264t, 264u, 264v, 264w, 264x, 264y, 264z, 265a, 265b, 265c, 265d, 265e, 265f, 265g, 265h, 265i, 265j, 265k, 265l, 265m, 265n, 265o, 265p, 265q, 265r, 265s, 265t, 265u, 265v, 265w, 265x, 265y, 265z, 266a, 266b, 266c, 266d, 266e, 266f, 266g, 266h, 266i, 266j, 266k, 266l, 266m, 266n, 266o, 266p, 266q, 266r, 266s, 266t, 266u, 266v, 266w, 266x, 266y, 266z, 267a, 267b, 267c, 267d, 267e, 267f, 267g, 267h, 267i, 267j, 267k, 267l, 267m, 267n, 267o, 267p, 267q, 267r, 267s, 267t, 267u, 267v, 267w, 267x, 267y, 267z, 268a, 268b, 268c, 268d, 268e, 268f, 268g, 268h, 268i, 268j, 268k, 268l, 268m, 268n, 268o, 268p, 268q, 268r, 268s, 268t, 268u, 268v, 268w, 268x, 268y, 268z, 269a, 269b, 269c, 269d, 269e, 269f, 269g, 269h, 269i, 269j, 269k, 269l, 269m, 269n, 269o, 269p, 269q, 269r, 269s, 269t, 269u, 269v, 269w, 269x, 269y, 269z, 270a, 270b, 270c, 270d, 270e, 270f, 270g, 270h, 270i, 270j, 270k, 270l, 270m, 270n, 270o, 270p, 270q, 270r, 270s, 270t, 270u, 270v, 270w, 270x, 270y, 270z, 271a, 271b, 271c, 271d, 271e, 271f, 271g, 271h, 271i, 271j, 271k, 271l, 271m, 271n, 271o, 271p, 271q, 271r, 271s, 271t, 271u, 271v, 271w, 271x, 271y, 271z, 272a, 272b, 272c, 272d, 272e, 272f, 272g, 272h, 272i, 272j, 272k, 272l, 272m, 272n, 272o, 272p, 272q, 272r, 272s, 272t, 272u, 272v, 272w, 272x, 272y, 272z, 273a, 273b, 273c, 273d, 273e, 273f, 273g, 273h, 273i, 273j, 273k, 273l, 273m, 273n, 273o, 273p, 273q, 273r, 273s, 273t, 273u, 273v, 273w, 273x, 273y, 273z, 274a, 274b, 274c, 274d, 274e, 274f, 274g, 274h, 274i, 274j, 274k, 274l, 274m, 274n, 274o, 274p, 274q, 274r, 274s, 274t, 274u, 274v, 274w, 274x, 274y, 274z, 275a, 275b, 275c, 275d, 275e, 275f, 275g, 275h, 275i, 275j, 275k, 275l, 275m, 275n, 275o, 275p, 275q, 275r, 275s, 275t, 275u, 275v, 275w, 275x, 275y, 275z, 276a, 276b, 276c, 276d, 276e, 276f, 276g, 276h, 276i, 276j, 276k, 276l, 276m, 276n, 276o, 276p, 276q, 276r, 276s, 276t, 276u, 276v, 276w, 276x, 276y, 276z, 277a, 277b, 277c, 277d, 277e, 277f, 277g, 277h, 277i, 277j, 277k, 277l, 277m, 277n, 277o, 277p, 277q, 277r, 277s, 277t, 277u, 277v, 277w, 277x, 277y, 277z, 278a, 278b, 278c, 278d, 278e, 278f, 278g, 278h, 278i, 278j, 278k, 278l, 278m, 278n, 278o, 278p, 278q, 278r, 278s, 278t, 278u, 278v, 278w, 278x, 278y, 278z, 279a, 279b, 279c, 279d, 279e, 279f, 279g, 279h, 279i, 279j, 279k, 279l, 279m, 279n, 279o, 279p, 279q, 279r, 279s, 279t, 279u, 279v, 279w, 279x, 279y, 279z, 280a, 280b, 280c, 280d, 280e, 280f, 280g, 280h, 280i, 280j, 280k, 280l, 280m, 280n, 280o, 280p, 280q, 280r, 280s, 280t, 280u, 280v, 280w, 280x, 280y, 280z, 281a, 281b, 281c, 281d, 281e, 281f, 281g, 281h, 281i, 281j, 281k, 281l, 281m, 281n, 281o, 281p, 281q, 281r, 281s, 281t, 281u, 281v, 281w, 281x, 281y, 281z, 282a, 282b, 282c, 282d, 282e, 282f, 282g, 282h, 282i, 282j, 282k, 282l, 282m, 282n, 282o, 282p, 282q, 282r, 282s, 282t, 282u, 282v, 282w, 282x, 282y, 282z, 283a, 283b, 283c, 283d, 283e, 283f, 283g, 283h, 283i, 283j, 283k, 283l, 283m, 283n, 283o, 283p, 283q, 283r, 283s, 283t, 283u, 283v, 283w, 283x, 283y, 283z, 284a, 284b, 284c, 284d, 284e, 284f, 284g, 284h, 284i, 284j, 284k, 284l, 284m, 284n, 284o, 284p, 284q, 284r, 284s, 284t, 284u, 284v, 284w, 284x, 284y, 284z, 285a, 285b, 285c, 285d, 285e, 285f, 285g, 285h, 285i, 285j, 285k, 285l, 285m, 285n, 285o, 285p, 285q, 285r, 285s, 285t, 285u, 285v, 285w, 285x, 285y, 285z, 286a, 286b, 286c, 286d, 286e, 286f, 286g, 286h, 286i, 286j, 286k, 286l, 286m, 286n, 286o, 286p, 286q, 286r, 286s, 286t, 286u, 286v, 286w, 286x, 286y, 286z, 287a, 287b, 287c, 287d, 287e, 287f, 287g, 287h, 287i, 287j, 287k, 287l, 287m, 287n, 287o, 287p, 287q, 287r, 287s, 287t, 287u, 287v, 287w, 287x, 287y, 287z, 288a, 288b, 288c, 288d, 288e, 288f, 288g, 288h, 288i, 288j, 288k, 288l, 288m, 288n, 288o, 288p, 288q, 288r, 288s, 288t, 288u, 288v, 288w, 288x, 288y, 288z, 289a, 289b, 289c, 289d, 289e, 289f, 289g, 289h, 289i, 289j, 289k, 289l, 289m, 289n, 289o, 289p, 289q, 289r, 289s, 289t, 289u, 289v, 289w, 289x, 289y, 289z, 290a, 290b, 290c, 290d, 290e, 290f, 290g, 290h, 290i, 290j, 290k, 290l, 290m, 290n, 290o, 290p, 290q, 290r, 290s, 290t, 290u, 290v, 290w, 290x, 290y, 290z, 291a, 291b, 291c, 291d, 291e, 291f, 291g, 291h, 291i, 291j, 291k, 291l, 291m, 291n, 291o, 291p, 291q, 291r, 291s, 291t, 291u, 291v, 291w, 291x, 291y, 291z, 292a, 292b, 292c, 292d, 292e, 292f, 292g, 292h, 292i, 292j, 292k, 292l, 292m, 292n, 292o, 292p, 292q, 292r, 292s, 292t, 292u, 292v, 292w, 292x, 292y, 292z, 293a, 293b, 293c, 293d, 293e, 293f, 293g, 293h, 293i, 293j, 293k, 293l, 293m, 293n, 293o, 293p, 293q, 293r, 293s, 293t, 293u, 293v, 293w, 293x, 293y, 293z, 294a, 294b, 294c, 294d, 294e, 294f, 294g, 294h, 294i, 294j, 294k, 294l, 294m, 294n, 294o, 294p, 294q, 294r, 294s, 294t, 294u, 294v, 294w, 294x, 294y, 294z, 295a, 295b, 295c, 295d, 295e, 295f, 295g, 295h, 295i, 295j, 295k, 295l, 295m, 295n, 295o, 295p, 295q, 295r, 295s, 295t, 295u, 295v, 295w, 295x, 295y, 295z, 296a, 296b, 296c, 296d, 296e, 296f, 296g, 296h, 296i, 296j, 296k, 296l, 296m, 296n, 296o, 296p, 296q, 296r, 296s, 296t, 296u, 296v, 296w, 296x, 296y, 296z, 297a, 297b, 297c, 297d, 297e, 297f, 297g, 297h, 297i, 297j, 297k, 297l, 297m, 297n, 297o, 297p, 297q, 297r, 297s, 297t, 297u, 297v, 297w, 297x, 297y, 297z, 298a, 298b, 298c, 298d, 298e, 298f, 298g, 298h, 298i, 298j, 298k, 298l